



# Zwettl

Gemeindenachrichten der  
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

[www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)



**Sportanlage Edelhof -  
Eröffnung am 1. August 2008**

## Aktuelles

Aus der Sitzung des Gemeinderates.....	4
Plochingen hat einen neuen Bürgermeister.....	6
Neugestaltung des Adolf Kirchl-Platzes abgeschlossen.....	7
JUZZ Zwettl feierte ersten Geburtstag.....	8
Feuerwehrmänner errichteten Stege.....	9
Kapelle Gradnitz erstrahlt in neuem Glanz.....	10
Hubrettungsfahrzeug wurde in den Dienst gestellt.....	10

## Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Gelungene Jubiläumsfeier „180 Jahre Firmengruppe Kastner“.....	12
Privatbrauerei Schwarz: „Bestes Familienunternehmen“.....	13

## Gesundheit und Soziales

Ärztendienste, Apothekendienste.....	15
Ambulatorium Zwettl feierte 10-jähriges Bestehen.....	16
OP-Bereich im Landesklinikum Zwettl wurde erweitert.....	17
Muttertagsfeier im Stadtsaal: Älteste Mütter wurden geehrt.....	17

## Service

Veranstaltungskalender.....	18
Das Zwettler Sommerferienspiel 2008.....	21
VHS -Jahresprogramm 2008/09.....	22

## Bildung, Kultur und Tourismus

Moidrams einst und heute.....	29
Kabarett-Highlight: Hader spielte Hader.....	30
HS Stift Zwettl: Karl Korab arbeitete mit SchülerInnen.....	30
Ballettbegeisterung verbindet Zwettl und Jindrichuv Hradec.....	31
Junge Kunst in der Galerie Blaugelbezwehrl.....	31
Malakademie Zwettl stellte im Stadtamt aus.....	31
Museumverein Zwettl sucht SammlerInnen.....	32
Tourismusfest & Bauernmarkt.....	33

## Sport und Freizeit

Sportanlage Edelfhof wird am 1. August eröffnet.....	34
Maibaum 2008 kam aus Friedersbach.....	34

## Umwelt

Spendenaktion zum „Tag der Sonne“.....	35
Waldviertler Energiestammtisch.....	36
Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums.....	37
Neue Kläranlage in Betrieb.....	38

## Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Hubert Müllner ist „Bester Freiwilliger 2008“.....	38
Diamantene und Goldene Hochzeiten.....	40
Geburtstage, Geburten.....	42
Eheschließungen, Todesfälle.....	42

## Impressum

**Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 [gleichzeitig Verlagsort]

**Redaktion:** Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at

**Inserate:** Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Silvia Helmreich, Tel.: 02822/503-125, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

**Gestaltung:** Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651

**Druck:** Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

**Titelfoto:** Sportanlage Edelfhof, J. Koller

**Fotos** (wenn nicht anders angegeben): J. Koller, J. Bauer, B. Dirnberger, S. Helmreich, Hospizbewegung Zwettl, H. Krapfenbauer, J. Krapfenbauer, H. Meisner, S. Wührer

## Badegarantie im ZwettlBad

*Unter dem Titel „Badegarantie im ZwettlBad“ präsentierten Bürgermeister Herbert Prinz, ZwettlBad-Geschäftsführer Vbgm. Friedrich Sillipp und Stadtdirektor-Stellvertreter Mag. (FH) Werner Siegl am 30. Mai 2008 ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur Attraktivierung und zum weiteren Ausbau der ZwettlBad-Angebote. Kleine und große Badegäste dürfen sich auf eine ganze Reihe von Angebotsverbesserungen freuen, darunter z. B. auch viele neue Sport- und Freizeitangebote.*

Als Grundlage für diese Maßnahmen dient ein Konzept, das sich vor allem an den Interessen und Bedürfnissen der Badegäste orientiert und das in den vergangenen Monaten unter Einbeziehung u. a. der Vereine und ZwettlBad-MitarbeiterInnen erarbeitet wurde.

### Gemeinde investiert in Angebotsverbesserungen

Zu den wichtigsten Maßnahmen zählt die Neuinvestition in den Bereich der thermischen Beckentrennung, die vom Gemeinderat am 1. Juli beschlossen wurde und die es ermöglicht, die Wassertemperaturen im Hallenbadbereich

an die jeweiligen Bedürfnisse der BenutzerInnen anzupassen: „Ab September 2008 sollen die Becken im Hallenbadbereich getrennt beheizt werden. Die Wassertemperatur des Erlebnisbeckens wird dann ständig 32° betragen, während das Wasser im Sportbecken auf 27/28° temperiert wird“, so Vizebürgermeister Friedrich Sillipp.

„Ab September ist das Hallenbad auch montags geöffnet, d. h. ab der diesjährigen Wintersaison kann an den Montagen sowohl der Sauna- als auch der Badebereich genutzt werden“, weist StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl auf eine weitere wichtige Änderung hin.



*Das ZwettlBad lädt zu einem sommerlichen Bade- und Freizeitvergnügen ein. Aktuelle Infos unter: [www.zwettl.gv.at/zwettlbad](http://www.zwettl.gv.at/zwettlbad)*



Das Team des ZwettlBades – v. li.: Renate Renk, Franz Reiter, Silvia Helmreich, Petra Hörndl, Erika Weissinger, Karl Kuchelbacher und Bernhard Winter – mit Bürgermeister Herbert Prinz (4. v. li.), Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (4. v. re.) und StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl (re.)

### „Badegarantie“: Hallenbad auch im Sommer geöffnet

„Das Motto ‚Badegarantie im ZwettlBad‘ bezieht sich auf die Tatsache, dass das Hallenbad auch im Sommer in Betrieb ist und von den Badegästen entsprechend genutzt werden kann. Damit haben Gäste die Sicherheit, dass sie bei jeder Witterung baden und schwimmen können“, betont Bürgermeister Prinz einen wesentlichen Aspekt, der das „ZwettlBad von anderen Bädern abhebt“.

### Veranstaltungsangebote für Jung und Alt

Darüber hinaus soll ein abwechslungsreiches Kurs- und Veranstaltungsprogramm dazu beitragen, das ZwettlBad als „kinder- und familienfreundliches Freizeitzentrum für alle Generationen“ zu positionieren. Neben bewährten Veranstaltungen wie dem „Familienpass-Bäderwochenende“ und der „Hit FM Bädertour“ werden heuer erstmals „Summer Splash“-Events veranstaltet, die u. a. am 25. Juli und 29. August für Spaß und Unterhaltung sorgen. Im Rahmen des Zwettler Sommerferienspiels macht

der Spielebus am 11. Juli und 8. August im ZwettlBad Station: Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 14 Jahren sind herzlich zum Spielen, Basteln und Malen eingeladen. Im Winter 2008/2009 fällt dann der Startschuss für das erste „Zwettler Winterferienspiel“, das sich ebenfalls an Kinder und Jugendliche wendet und das in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen und regionalen Wintersport-Einrichtungen durchgeführt wird.

### Neue Lauf- und Nordic-Walking-Strecken starten und enden beim ZwettlBad

Im Rahmen des Stadterneuerungs-Arbeitskreises „Freizeiteinrichtungen und Sport“ befasst sich die Projektgruppe „Laufen und Nordic Walking“ derzeit mit der Gestaltung neuer Lauf- und Nordic-Walking-Strecken. „Insgesamt werden vier Routen ausgeschildert, darunter eine wintertaugliche Stadtrunde mit einer Länge von ca. 4,5 Kilometern. Die längste Route erstreckt sich über eine Distanz von ca. 15 Kilometern. Der Ausgangs- und Endpunkt dieser Strecken befindet sich je-



Bürgermeister  
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!  
Liebe Jugend!

In den vergangenen Wochen und Monaten hat sich in unserer Stadt und Gemeinde sehr viel Positives getan. Zu den vielen erfreulichen Anlässen zählte das zweitägige „Zwettler Pfingstspektakel“, dessen buntes Programm auch heuer wieder von zahlreichen Vereinen, Schulen und Ortsgemeinschaften mitgestaltet wurde. Allen Mitwirkenden, die zum Gelingen dieser Großveranstaltung beigetragen haben, sei auch an dieser Stelle sehr herzlich gedankt!

Erfreuliches gibt es auch aus unseren Katastralgemeinden und aus den Bereichen Dorf- und Stadterneuerung zu vermelden, angefangen bei der feierlichen Einweihung der sanierten Ortskapelle Gradnitz über den ersten „Geburtstag“ des Zwettler Jugendkulturtreffs bis hin zur gelungenen Neugestaltung des Adolf Kirchl-Platzes.

## Infrastruktur in der Gemeinde weiter ausgebaut

In den vergangenen Monaten wurde weiter gezielt in den Ausbau der örtlichen Infrastruktur investiert: Zu den jüngst abgeschlossenen Vorhaben zählt die Errichtung der Kanalisation und Kläranlage Friedersbach-Eschabruck-Oberwaltenreith, die am 20. Juli anlässlich der offiziellen Eröffnung besichtigt werden kann.

Weiters erfreulich ist die Fertigstellung der Sportanlage Edelhof, die am 1. August mit einem Festakt und einem anschließenden Meisterschaftsspiel eröffnet wird. Neben Berichten zu diesen und vielen weiteren Vorhaben finden Sie in dieser Ausgabe auch eine Zusammenfassung wichtiger Themen aus der Tagesordnung der letzten Gemeinderatsitzung, die am 1. Juli im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes stattfand.

Besonders hinweisen möchte ich Sie und Ihre Familien auf die vielfältigen Freizeit- und Veranstaltungsangebote des ZwettlBades sowie auf die mehr als 60 Veranstaltungen des Zwettler Sommerferienspiels, die in den kommenden Monaten wieder zum Mitmachen einladen.

Den Kindern, Jugendlichen und Familien wünsche ich bei diesem Ferien- und Unterhaltungsprogramm viel Spaß und Ihnen allen einen sonnigen, hoffentlich erholsamen Sommer!

Meine Sprechstunden: montags jeweils von  
8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung

weils beim ZwettlBad“, freut sich Vbgm. Sillipp über eine zusätzliche Angebotsverweigerung, die am 17. Juni in der Sitzung des Stadtrates beschlossen wurde.

#### **Kursangebot wird weiter ausgebaut**

Sehr gut angenommen wird das Angebot an Schwimmkursen, das noch weiter ausgebaut werden soll: Neben Kursangeboten für Kinder und Erwachsene und neben dem Schwerpunkt „Babyschwimmen“ sollen künftig z. B. auch Kurse speziell für Kleinkinder und Senioren angeboten und durchgeführt werden.

#### **Familien- und seniorenfreundliche Tarifgestaltung**

Großer Wert wird nach wie vor auf die Zusammenarbeit mit Schulen und Vereinen sowie auf eine familien- und seniorenfreundliche Tarifgestaltung gelegt: Familien (= zumindest ein Elternteil und ein

Kind) erhalten mit dem NÖ Familienpass 10 % Ermäßigung auf Einzeleintrittskarten, Kinder bis zum Alter von drei Jahren dürfen gratis ins ZwettlBad. Senioren ab dem vollendeten 60. Lebensjahr erhalten mit Ausweis ebenfalls 10 % Ermäßigung auf Einzeleintrittskarten. Darüber hinaus gibt es attraktive Aktionsangebote z. B. für Vereine, Gruppen und Betriebe.

#### **Regelmäßige Kundeninfo**

Zum umfangreichen Maßnahmenpaket gehören auch die Verbesserung der Kundeninformation sowie die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit, beispielsweise mittels der Optimierung des ZwettlBad-Webauftrittes und mittels eines „ZwettlBad“-Kundenjournals. Aktuelle Informationen über das ZwettlBad sowie zahlreiche Bilder und Veranstaltungstipps finden Sie unter:

[www.zwettl.gv.at/zwettlbad](http://www.zwettl.gv.at/zwettlbad)

## Kurz notiert: Aus der Sitzung

*In der Gemeinderatsitzung vom 1. Juli wurden zahlreiche Beschlüsse u. a. zu Bau- und Sanierungsmaßnahmen gefasst. Hier einige Themen aus der Tagesordnung:*

### **Neubestellung eines Ortsvorstehers für KG Jahrgings**

Für die KG Jahrgings wurde vom Gemeinderat ein neuer Ortsvorsteher mit besonderen Agenden bestellt. Ernst Müllner aus Jahrgings tritt die Nachfolge seines Vaters Franz Müllner an, der sich seit 1971 als Ortsvorsteher um die Anliegen der Ortsbevölkerung gekümmert hat und der am 25. März 2008 unerwartet im 68. Lebensjahr verstorben ist.



*Bürgermeister Herbert Prinz wünscht Ernst Müllner für seine Tätigkeit als Ortsvorsteher viel Freude und viel Erfolg.*

### **Unterstützung für Freiwillige Feuerwehren**

Für die Anschaffung eines Fahrzeugfunkgerätes erhält die FF Gerotten eine Subvention in Höhe von 365,- Euro. Die Freiwilligen Feuerwehren Germanns und Merzenstein vertreten die Stadtgemeinde Zwettl beim Bundesfeuerwehrleistungswettbewerb, der am 13. und 14. September in Wien stattfindet. Die Teilnahme an diesem hochklassigen Bewerb wird seitens der Gemeinde mit einer Subvention in Höhe von jeweils 500,- Euro unterstützt.

### **Gemeindebeitrag zum Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges**

Die FF Jahrgings plant den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges. Unterstützt wird dieses Vorhaben vom Land Niederösterreich, das eine Förderung in Höhe von 44.000,- Euro zugesagt hat, und von der Stadtgemeinde Zwettl, die einen Gemeindebeitrag in Höhe von 44.000,- Euro leistet.

### **Förderung des NÖ Zivilschutzverbandes für 2008**

Die Arbeit des NÖ Zivilschutzverbandes wird mit einem Förderungsbeitrag in der Höhe von 1.511,90 Euro unterstützt.



Baugesellschaft m.b.H.

**3910 Zwettl  
Rudmanns 142  
Tel. 02822 / 525 12  
[zwettl@swietelsky.at](mailto:zwettl@swietelsky.at)  
[www.swietelsky.com](http://www.swietelsky.com)**

## ng des Gemeinderates



An der Sanierung der Ortskapelle Gerlas wird bereits fleißig gearbeitet. Im Bild StR Johann Krapfenbauer, Erich Renk mit Enkel Laurent, Angelina Renk, Alisha und Amalia Renk mit ihrer Mutter Karina Renk, Herbert Pregartbauer, Johann Trondl, Ortsvorsteher Herbert Redl und Alexander Renk (v. li.)

### Sanierung und Erhaltung von Ortskapellen

In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Ortsgemeinschaften unterstützt die Stadtgemeinde Zwettl auch heuer wieder die Sanierung und Instandsetzung von Ortskapellen. So werden z. B. sowohl für die Innenrenovierung der Kapelle Kleinschönau als auch für die Außenrenovierung der Kapelle Gerlas entsprechende Mittel bereit gestellt.

### Bau- und Erweiterungsmaßnahmen in Kindergärten

Im Zuge der Kindergartenoffensive des Landes Niederösterreich investiert die Stadtgemeinde Zwettl in den Ausbau und in die entsprechende räumliche Adaptierung der Kindergärten Rieggers und Marbach am Walde: Ab Herbst 2008 können zweieinhalbjährige Kinder in den Kindergärten aufgenommen werden. Aufgrund dieser neuen Regelung ist sowohl in Rieggers als auch in Marbach am Walde Bedarf für jeweils eine zusätzliche Kindergartengruppe gegeben. Um das Platzangebot zu erwei-

tern, wird beim Kindergarten Marbach am Walde ein Dachbodenausbau durchgeführt. Beim Kindergarten Rieggers soll der bisherige Bewegungsraum als neuer Gruppenraum genutzt und eingerichtet werden. Gleichzeitig wird zwischen Kindergarten und Volksschule ein Verbindungsgang geschaffen, sodass die Kindergartenkinder künftig den Bewegungsraum der VS Rieggers mitbenutzen können.

### Renovierung der „Waldandacht“ wird unterstützt

Auf Initiative des Ortserneuerungsvereines Stift Zwettl-Waldlandsiedlung wurde die in der Nähe des Stausees gelegene „Waldandacht“ saniert. Die Gemeinde leistet einen Kostenbeitrag in Höhe von 1.000,- Euro.

### Mehr Platz für Freizeitaktivitäten: JUZZ-Stadel wird saniert

Direkt neben dem Zwettler Jugendkulturtreff („JUZZ“) befindet sich ein alter, ca. 120 Quadratmeter großer Stadel, der auf Wunsch der jugendlichen JUZZ-BesucherInnen renoviert und künftig sowohl als Fahrradunterstellplatz als auch für Freizeitaktivitäten genutzt werden soll. Die Arbeiten werden größtenteils von den Mitarbeitern des Bauhofes durchgeführt. Mithelfen bei der Sanierung möchten auch die Jugendlichen, die den JUZZ-Stadel u. a. mit Grillfesten sowie mit Tischtennis- und Dartspielen zum „Leben erwecken“ möchten.

### Asphaltierung von Güterwegen und Gemeindewegen

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Güterwege des Amtes der NÖ Landesregierung werden auch heuer wieder zahlreiche Maßnahmen zur Instandhaltung der bestehenden Güterwege und Gemeindewege durchgeführt. Zu den größten Vorhaben zählen die Sanierung des Güterweges „Fischerweg“ in der KG Niederneustift sowie die Instandsetzung der Güterwegverbindung „Schickenhof“ zwischen den Katastralgemeinden Schickenhof und Jahrings bzw. die Sanierung des Güterweges „Waringer“ in der Katastralgemeinde Unterrosenauerwald. Diese Maßnahmen werden zur Hälfte aus Landesmitteln bzw. aus Bedarfszuweisungen des Gemeinderates gefördert, der Gemeinde verbleibt ein 50-prozentiger Interessentenanteil in Höhe von voraussichtlich 36.000,- Euro.



Im Mai 2008 wurde die zwischen den Katastralgemeinden Schickenhof und Jahrings verlaufende Güterwegverbindung „Schickenhof“ saniert. Im Bild: Stadtrat Franz Edelmaier (li.), Bauhof-Mitarbeiter Manfred Pollak (2. v. re.) sowie Josef Grünstäudl (re.) und ein weiterer Mitarbeiter der Abteilung Güterwege

## Variantenempfehlung für Umfahrung Zwettl

Unter Einbindung der Bevölkerung wurde vom NÖ Straßendienst das Vorprojekt „Umfahrung Zwettl“ zur Verkehrsentlastung der Stadt Zwettl erarbeitet, das Variantenempfehlungen für die Abschnitte „Ost“, „Nord“ und „West“ beinhaltet. Ausgehend von diesen Variantenempfehlungen, die am 8. Februar 2008 im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorgestellt wurden, wurde nunmehr vom Gemeinderat die Empfehlung beschlossen, dass die von den Planern und Experten ausgearbeitete Umfahrungstrasse vom Land Niederösterreich errichtet werden soll.



„Die Vogelnestschaukel ist eine schöne Ergänzung für unseren Spielplatz“, freuen sich Obmann Hubert Müllner und die Spielgerät-„Tester“ Jürgen Hackl, Stefan Rogner, Fabian Müllner, Manfred Weber, Mario Eigensteiner und Michael Gruböck.

Foto: Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Jagenbach

## Neue Spielgeräte werden gerne genutzt

Für die Kinderspielplätze in Niederneustift, Gradnitz, Jagenbach, Rottenbach, Friedersbach, Rieggers und Niederstrahlbach wurden per Beschluss des Stadtrates im heurigen Frühjahr neue Spielgeräte angekauft. Zu den neu angeschafften Geräten gehört auch eine Vogelnestschaukel, die kürzlich vom Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Jagenbach aufgestellt wurde und die von den Kindern des Ortes recht gerne und intensiv genutzt wird.



Plochingens neuer Bürgermeister Frank Buß bei seiner Antrittsrede.

Foto: Stadt Plochingen

## Plochingen hat einen neuen Bürgermeister

Wie in unserer letzten Ausgabe berichtet, trat der langjährige Bürgermeister unserer Partnerstadt Plochingen, Eugen Beck, in den wohlverdienten Ruhestand. Zu seinem Nachfolger wurde der 43-jährige Frank Buß gewählt.

Rund 600 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Kultur, darunter auch die Vertreter der Partnerstädte, nahmen an der feierlichen Amtseinführung teil, die am 6. Mai 2008 im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung in der Stadthalle Plochingen stattfand.

Dem Reigen der Festredner schloss sich an diesem Abend auch Bürgermeister Herbert Prinz an, der dem neuen Plochinger Bürgermeister für seine verantwortungsvolle Tätigkeit namens der Partnerstadt Zwettl „alles Gute und viel Erfolg“ wünschte.

Bürgermeister Herbert Prinz wies darauf hin, dass er Bürgermeister Frank Buß bereits bei einem früheren Treffen als einen „kompetenten, freundlichen Menschen“ kennen gelernt habe und dass er sich wünsche, dass die Partnerschaft zwischen Zwettl und Plochingen weiterhin so intensiv gepflegt werde wie bisher.

### Infos über Plochingen

Aktuelle Informationen über unsere Partnerstadt Plochingen finden Sie im Internet unter:

[www.plochingen.de](http://www.plochingen.de)

**Grillparty** jeden Freitag ab 19.00 Uhr  
im Gastgarten der Waldviertler Stuben in Friedersbach

jetzt Tisch reservieren!  
02822 77511-0

Saftige argentinische Steaks, das Beste vom Waldviertler Naturrind,  
herzhafte Kotelettes, knackige Sommersalate, raffinierte Saucen, ofenfrisches Gebäck ...  
Jeden Freitag ab 19.00 Uhr nur während der Sommermonate bei Schönwetter im Gastgarten  
in den Waldviertler Stuben in Friedersbach. Ihr Gaumen wird Augen machen!  
Wir freuen uns auf Sie in Friedersbach - alles ist möglich beim Schweighofer.

alle Beilagen gratis!!!

**Waldviertler Stuben** .at  
wo das waldviertler isst  
[reservierung@waldviertler-stuben.at](mailto:reservierung@waldviertler-stuben.at)

## Stadterneuerung Zwettl

# Neugestaltung des Adolf Kirchl-Platzes abgeschlossen

Seit Mai 2008 präsentiert sich der Adolf Kirchl-Platz in einem „rundum erneuerten“ Erscheinungsbild. Im Zuge der Stadterneuerungsaktion wurde der Platz neu gepflastert und neu asphaltiert.

Besonders schön zur Geltung kommen die kreisrunde Pflasterung und der andersfärbig gepflasterte „Notenschlüssel“, der an das Schaffen des Chorleiters, Dirigenten und Komponisten Prof. Adolf Kirchl (1858 – 1936) erinnert. Um das Denkmal besser vor den Witterungseinflüssen zu schützen, wurde es mit einem neuen Blechdach eingedeckt.

Die Stadtgärtner kümmern sich abschließend um die Be-

pflanzung und Neugestaltung der Grünflächen.

„Der Platz erfüllt eine wichtige Funktion als Eingangsbereich zur Freizeitmeile. Die Zielsetzung, diesen Bereich für die Bevölkerung wieder einladend zu gestalten, konnte mit Unterstützung der Stadterneuerungsaktion voll und ganz verwirklicht werden“, freuten sich Bgm. Herbert Prinz und StR DI Johannes Prinz über die gelungene Neugestaltung.



Mitarbeiter der Gärtnerei Hahn und die Zwettler Stadtgärtner – im Bild Karl Zeinzinger (re.) und sein Kollege Robert Bernhart (li.) - setzten Anfang Mai Pflanzen ein und kümmerten sich um die Neugestaltung der Grünflächen.

Neugestaltung des Zwettler Busbahnhofes

## Verkehrseinschränkungen in den Sommerferien

Die 2006 begonnenen Arbeiten zur Neugestaltung des Busbahnhofes in der Gerungser Straße werden in den Sommerferien fortgesetzt. Aufgrund der Bauarbeiten sind in diesem Bereich ab 30. Juni bis voraussichtlich 31. August 2008 Verkehrseinschränkungen erforderlich. Die Postbus-Haltestellen „Zwettl Busbahnhof“ werden mit Beginn der Bauarbeiten aufgelassen, stattdessen werden beim Gymnasium Zwettl Ersatzhaltestellen eingerichtet. Davon ausgenommen ist die Stadtbushaltestelle, die auch weiterhin vom Stadtbus angefahren wird.



Stadterneuerung in Niederösterreich



Blick auf den neu gestalteten Adolf Kirchl-Plantz

**Maschinenring**

**Zuverlässigkeit zählt - meinen Sie?**

Wir auch. Schwer zu finden, meinen Sie? Wir nicht. Denn bei uns stehen vielseitig einsetzbare Hilfskräfte mit praktischer Erfahrung sowie Fachkräfte zur Verfügung.

Ihr regionaler Ansprechpartner:  
**Maschinenring Zwettl-Weitra,**  
 Hr. Christoph Rössl, 0664 - 4111296

maschinenring.at

## Sanierung der Propsteistiege schreitet voran

Derzeit voll im Gange sind die im Mai begonnenen Arbeiten zur Generalsanierung und Neugestaltung der Propsteistiege. „Die Arbeiten schreiten zügig voran. Im Lauf der nächsten Wochen werden die Sanierungsmaßnahmen weiter fortgesetzt, mit dem Ziel, die baufällig gewordene Anlage wieder in einen attraktiven Gesamtzustand zu versetzen“, so der Leiter des Stadterneuerungs-Arbeitskreises „Wirtschaft, Tourismus und Stadtgestaltung“, StR DI Johannes Prinz.



Im unteren Bereich der Propsteistiege wurden Stützmauern errichtet.

# JUZZ Zwettl feierte ersten Geburtstag

Der Jugendkulturtreff und die Jugendberatung Zwettl - kurz JUZZ genannt - feierten am 2. Mai 2008 ihren ersten Geburtstag: Genau ein Jahr ist es her, dass die Räumlichkeiten in der Hauensteinerstraße 15 in Betrieb genommen wurden. Im Rahmen der Stadterneuerungsaktion ist ein beliebter Treffpunkt entstanden, der von den Jugendlichen mit Leben erfüllt wird.

Im letzten Jahr besuchten durchschnittlich zwischen 20 und 25 Jugendliche pro Tag das JUZZ und nutzten die zahlreichen Spiel-, Sport- und Freizeitangebote wie z. B. Volleyball und Billard spielen, Wuzzeln und Internetsurfen. Besonders großer Beliebtheit erfreuen sich die gemeinsam gestalteten Veranstaltungen wie z. B. die „Movie Night“ oder die Poker- und Tischtennis-Turniere. Viel Spaß hatten die BesucherInnen der ersten JUZZ-Geburtstagsparty: Die Jugendlichen mixten alkoholfreie Cocktails, grillten Würstel und feierten bis in den Abend hinein.

Mit Unterstützung des Landes Niederösterreich wurde das JUZZ im September 2007 um eine fachlich betreute Jugendberatung erweitert. Seitdem finden regelmäßig 1 bis 2 Beratungsgespräche pro Woche statt. Jugendliche haben die Möglichkeit, sich mit ihren Fragen und Problemen an kompetente AnsprechpartnerInnen zu wenden.

„Die Beratungen sind kostenlos und selbstverständlich vertraulich“, so Ansprech-

partnerin Mag. (FH) Sabine Wührer, die unter Tel. 0676/878734303 gerne für weitere Infos zur Verfügung steht.

**Öffnungszeiten & Jugendcafé**  
Jeden Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr ist das JUZZ ausschließlich für Beratungen (auch ohne Voranmeldung) geöffnet. Zusätzlich ist es auch möglich, während der Jugendkulturtreff-Öffnungszeiten (Donnerstag von 15.00 bis 21.00 Uhr sowie Freitag und Samstag von 16.00 bis 22.00 Uhr) im Jugendberatungsraum ein ungestörtes Gespräch zu führen.

Neugierig geworden? Auch Mädchen und Jungs, die einfach nur vorbei schauen wollen, sind herzlich willkommen. Gelegenheit dazu bietet das Jugendcafé: „Jeden zweiten Mittwoch schauen Jungs und Mädchen ab 17.00 Uhr in die Jugendberatung und diskutieren in einer gemütlichen Kaffeerunde über Themen, die sie beschäftigen“, lädt Jugendbetreuerin Sabine zur Teilnahme ein.

Weitere Infos: [www.juzz.at](http://www.juzz.at)



„Im JUZZ kannst du Freunde treffen und gemeinsam mit anderen Jugendlichen die Freizeit verbringen“, so die JUZZ-BesucherInnen Patrik und Gregor (vorne), Lisa, Kerstin H., Kerstin K., Petra und Kerstin P. (hintere Reihe von li. nach re.).

## SchülerInnen engagieren sich im Dienst der Allgemeinheit

Verschiedene Vereine sowie soziale und öffentliche Einrichtungen in unserer Stadt und Gemeinde durften sich in den letzten Wochen über eine besondere Form der Unterstützung freuen: Die SchülerInnen und LehrerInnen der Polytechnischen Schule Zwettl halfen bei der Umsetzung aktueller Vorhaben.

So unterstützten sie u. a. den Martinsberger Lokalbahnverein, das „Haus Frohsinn“ oder den Förderverein „TUTGUT“. In der Gemeinde führten sie diverse Reparaturarbeiten durch und halfen bei der Instandhaltung der Wanderwege mit. Zusammen mit den Zwettler Naturfreunden wurde etwa der „Kaiserbüsten“-

Rastplatz gereinigt. Ihr handwerkliches Können brachten Sie bereits im Frühjahr bei einem ZwettlBad-Projekt zur Anwendung: Die Fachgruppe „Holz/Elektro“ fertigte für das Außenareal des ZwettlBades 15 neue Sonnenliegen an. Als kleines Dankeschön erhielten die Schüler Tageskarten für das ZwettlBad.



Fertigten Sonnenliegen für das ZwettlBad an: Die Schüler der Fachgruppe „Holz/Elektro“ der Polytechnischen Schule Zwettl mit Schulleiterin Dir. Marie-Luise Reilinger (4. v. re.), Fachvorstand HOL Reinhard Gundacker (li.) und den Bauhof-Mitarbeitern Josef Zottl (2. v. re.) und Josef Simlinger (re.)

### NTW - Design

Tischlerei Willibald Neunteufl  
0664/5237218  
E-Mail: [tischlerei@ntw-design.at](mailto:tischlerei@ntw-design.at)  
[www.ntw-design.at](http://www.ntw-design.at)

**Büro:**  
Oberstrahlbach 116  
3910 Zwettl  
Tel. & Fax: 02822/52018

**Werk:**  
Kleinmeinharts 15  
3924 Schloss-Rosenau  
Tel.: 02822/58191



Bürgermeister Herbert Prinz (re.), Bezirksfeuerwehrkommandant OBI Ing. Gewalt Brandstötter (3. v. re.) und LAbg. StR Franz Mold (6. v. re.) mit Mitgliedern des 4. Katastrophen-Hilfsdienst-Zuges, die sich als fleißige Brückenbauer betätigten.

Foto: Josef Koppensteiner

## Feuerwehrmänner errichteten Stege

Im Rahmen einer Übung des 4. Katastrophen-Hilfsdienst-Zuges des Bezirksfeuerwehrkommandos Zwettl wurden in Schloß Rosenau am 17. Mai 2008 zwei Stege wieder hergestellt, die ein wichtiger Bestandteil des „Rundwanderweges Schloß Rosenau“ sind.

Über den Guttenbrunnerbach wurde ein 10 m langer und 1,5 m breiter Steg auf Betonmasten errichtet.

Im „Finstergraben“ wurde ein 4 m langer Steg aufgebaut. Initiiert wurde das Projekt von der Stadtgemeinde Zwettl.

Die Mitarbeiter des Bauhofes kümmerten sich um die Bereitstellung des benötigten Baumaterials.

Unter der Leitung von Zugskommandant HFM Josef Kop-

pensteiner (FF Jahrgang) und Zugskommandantstellvertreter Helmut Fuchs (FF Schloß Rosenau) führten 25 Mitglieder der Feuerwehren Jahrgang, Schloß Rosenau, Schweiggers, Hörmanns, Waldhausen und Rudmanns die Errichtungsarbeiten durch.

Bgm. Herbert Prinz und LAbg. StR Franz Mold dankten den fleißigen Helfern namens der Stadtgemeinde Zwettl für die „hervorragende Arbeit“.

## Feuerwehrjubiläen in Rudmanns und Gradnitz

Zwei Freiwillige Feuerwehren unserer Gemeinde feiern im heurigen Sommer jeweils einen „runden Geburtstag“: Den Anfang macht die FF Rudmanns, die am 19. Juli und 20. Juli ihr 125-jähriges Bestehen feiert. Zu den Höhepunkten des Festes, das in der Halle der Familie Renk stattfindet, gehören eine Feldmesse (Sonntag, 20. Juli, 9.00 Uhr) und ein anschließender Festakt mit Fahrzeugsegnung. Gemütlichkeit und Geselligkeit werden auch beim Gründungsfest der FF Gradnitz groß geschrieben: Die Feuerwehrkameraden laden zur 75-Jahr-Feier ein, die am 15. August im Feststadel der Familie Hörndl stattfindet und die um 9.30 Uhr mit einer Feldmesse eröffnet wird.



Bürgermeister Herbert Prinz und seine Gattin Martha (li.) sowie Ortsvorsteher Josef Salzer und seine Gattin Agnes mit ihren Gastgeber Heinrich (re.) und Hermine Höhn (3. v. li.) bei der Tafel, die auf die FF-Partnerschaft zwischen Weilers und Oberstrahlbach hinweist.

## Feuerwehrpartnerschaft Oberstrahlbach – Weilers (D)

Seit 1983 pflegt die Freiwillige Feuerwehr Oberstrahlbach freundschaftliche Verbindungen zu ihrer deutschen Partnerwehr in Weilers (Hessen).

Entstanden ist die Partnerschaft aus einer gemeinsamen Initiative des aus Oberstrahlbach gebürtigen 1. Vorsitzenden der FF Weilers, Erwin Koppensteiner, und des Ortsvorstehers von Oberstrahlbach, Josef Salzer.

Im Juni machte sich eine 30-köpfige Gruppe aus Oberstrahlbach auf den Weg nach Hessen, um gemeinsam mit den deutschen Feuerwehrkameraden und ihren Familien das Doppeljubiläum „125 Jahre FF Weilers“ und „25 Jahre Feuerwehrpartnerschaft Oberstrahlbach – Weilers“ zu feiern.

Über die herzliche Begrüßung durch ihre Gastgeber – insbesondere durch Bürgermeister



Rainer Krätschmer und den FF-Vorsitzenden Erwin Koppensteiner – freuten sich u. a. auch Bürgermeister Herbert Prinz und Gemeinderat Franz Schaden, die namens der

Stadtgemeinde Zwettl und der Ortsgemeinschaft Oberstrahlbach Grußbotschaften und Glückwünsche zum 125-Jahr-Jubiläum übermittelten. Im Rahmen der Jubiläumsfeier wurden Erwin Koppensteiner und Heinrich Höhn zu „Ehrenmitgliedern der FF Oberstrahlbach“ ernannt. FF-Kommandant OBI Willibald Neunteufl und Robert Koller wurden in Weilers mit einer Auszeichnung für internationale Feuerwehrkameradschaft geehrt.

**Aktuelle Berichte finden Sie unter:**  
[www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)



Gruppenfoto anlässlich der Segnung des neuen Hubrettungs-fahrzeuges (v. li.): Vbgm. Friedrich Sillipp, Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser, Diakon Leopold Weiss, Viertelskommandant LFR Walter Harauer, BH WHR Dr. Michael Widermann, Rudolf und Mag. Gisela Eigl mit ihren Töchtern Carolin und Rita, Kommandant OBR Ing. Gerwald Brandstötter, Bezirksgendarmenriekommandant Obstlt. Rudolf Mader, LAbg. StR Franz Mold, Kommandant-Stv. VR Gerhard Wührer und OV Christoph Grötzl.

Foto: Franz Bretterbauer

## Hubrettungsfahrzeug wurde in den Dienst gestellt

Anlässlich der von Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser zelebrierten Florianimesse für die Pfarren Zwettl-Stadt und Stift Zwettl wurde am 3. Mai das neue Hubrettungsgerät der Freiwilligen Feuerwehr Zwettl-Stadt gesegnet und offiziell in den Dienst gestellt.

Zu den Ehrengästen, die an dieser Feier teilnahmen, zählten LAbg. StR Franz Mold, Vbgm. Friedrich Sillipp sowie Viertelskommandant LFR Walter Harauer und BH WHR Dr. Michael Widermann. Kommandant OBR Ing. Gerwald Brandstötter bedankte sich beim Land NÖ und der Stadtgemeinde Zwettl für die Unterstützung. Ein weiterer Dank galt Mag. Gisela Eigl, die sich gerne bereit erklärt hatte, die Patenschaft für dieses Fahrzeug zu übernehmen. OBR Ing. Brandstötter betonte die bezirksweite und regionale Wichtigkeit dieses „unerlässlichen Fahrzeuges“, das dank seiner Teleskopmastbühne künftig vor allem zur Menschenrettung und zur Brandbekämpfung bei höheren Gebäuden eingesetzt werden kann. Der Arbeitskorb

des neuen Hubrettungsfahrzeuges lässt sich bis auf eine Höhe von 32 Metern ausfahren und verfügt über eine Tragkraft von max. 500 kg. Zum Ausstattungsumfang gehören eine Schnellangriffseinrichtung, Luftversorgung, Wasserwerfer im Arbeitskorb, Krankentragnaufnahme, Abseilvorrichtungen, Arbeitsscheinwerfer am Korb und Mast sowie 3 Atemschutzgeräte mit 6 Reserveflaschen. Um volle Einsatzbereitschaft zu gewährleisten, wurde die gesamte Fahrzeugmannschaft intensiv auf das neue Fahrzeug eingeschult. Nach der Fahrzeugsegnung nutzten Besucher die Gelegenheit, um sich mit dem Hubsteiger in luftige Höhen zu begeben und um das Zwettler Feuerwehrhaus einmal aus der Vogelperspektive zu betrachten.



Erinnerungsfoto mit Stadtpfarrer Franz Kaiser, Obmann Manfred Kolm und Gründungsobmann Ernst Wagsreiter (sitzend v. re.), Ortsvorsteher Rudolf Blauensteiner, StR Erwin Engelmayr, StR Johann Krapfenbauer, GR Wolfgang Gottsbachner, Renovierungshelfer Ernst Edinger sowie Vorbeter und Mesner Karl Wagner mit seiner Gattin Maria, die sich als fleißige Kapellenbetreuerin u. a. auch um den Blumenschmuck kümmert (stehend v. li.).

## Kapelle Gradnitz erstrahlt in neuem Glanz

Gleich mehrfachen Grund zum Feiern hatte die Ortsgemeinschaft Gradnitz am 14. Juni 2008: Anlässlich des Jubiläums „25 Jahre Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Gradnitz“ wurden auch gleichzeitig die Einweihung der neu renovierten Kapelle und das 100-jährige Bestehen des Kapellenturmes gefeiert.

Obmann Manfred Kolm hielt Rückschau auf die Aktivitäten des Vereines, wobei er insbesondere die Verdienste des Gründungsobmannes Ernst Wagsreiter würdigte. Erfolgreich verwirklichte Vorhaben wie z. B. die Errichtung eines Kinderspielplatzes im Ortszentrum (1995/96) oder die Gestaltung des Dorfplatzes (1999-2001) zeugen von einer sehr gut funktionierenden Dorfgemeinschaft. Auch bei der heuer abgeschlossenen Renovierung der Ortskapelle haben viele fleißige Hände mitgeholfen. Es wurden 140 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Obmann Kolm dankte der Stadtgemeinde Zwettl für die finanzielle Unterstützung und wies darauf hin, dass der Kapellenturm vor genau 100 Jahren anlässlich des 60-jährigen Regierungsjubiläums von Kaiser Franz Joseph er-



richtet worden war.

Höhepunkt der Feier war die Segnung der Kapelle durch Stadtpfarrer Franz Kaiser. Namens der Stadtgemeinde Zwettl gratulierten die Stadträte Johann Krapfenbauer und Erwin Engelmayr. Ein besonderer Dank galt der Bevölkerung für die Mitarbeit, vor allem aber auch Obmann Manfred Kolm für sein großes Engagement.

## Arbeiten in schwindelerregender Höhe

*Einer der höchstgelegenen Arbeitsplätze unserer Gemeinde befand sich vorübergehend in der Katastralgemeinde Großglobnitz: Im Auftrag der Pfarre Großglobnitz und in Zusammenarbeit mit der Firma Sillipp wurden beim Turm- und Sakristeidach der Pfarrkirche Sanierungsarbeiten durchgeführt.*

Mitarbeiter einer auf „gerüstlose Turmrenovierungen“ spezialisierten Firma haben im Lauf der letzten Maiwoche das Turmdach der Pfarrkirche Großglobnitz in mehreren Arbeitsschritten gereinigt und anschließend neu grundiert bzw. neu gestrichen. Die Arbeit in schwindelerregender Höhe wurde auch von den

OrtsbewohnerInnen mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. „Die klettern do ob'n wie Oachkatzl – des muass ma bewundern“, so ein Anrainer, der sich über die Sanierungsarbeiten freute. Wie in der Gemeinderatssitzung am 25. März 2008 beschlossen, subventioniert die Stadtgemeinde Zwettl dieses Vorhaben.

Zur Pfarrkirche Großglobnitz:

*Die in ihrem Kerne aus dem 13. Jahrhundert stammende Kirche bestand ursprünglich aus einem flachgedeckten Langhaus (die heutigen zwei östlichen Joche) und dem quadratischen Ostchor mit einem viergeschoßigen Turm darüber. Das vierte Turmgeschoß besitzt an drei Seiten (N, O, S) große romanische doppelbogige Fenster mit Mittelsäulchen, die Turmmauer darunter rechteckige Öffnungen, die heute vermauert sind. [...] Das Äußere der Kirche ist einfach [...] gestaltet. So erhält die Kirche nur durch den wuchtigen 40 m hohen Turm und den dreiteiligen Zwiebelhelm aus 1783 ihr typisches Gepräge. 1852 war der Turm um das Glockengeschloß erhöht worden.*

*Quelle: Hans Hakala/Walter Pongratz, Zwettl-Niederösterreich. 2. Band, Die Gemeinde (Zwettl, 1982), S. 213.*



*Blick auf die Pfarrkirche Großglobnitz mit dem aus dem 14. Jahrhundert stammenden Karner und Bilder von den in über 40 Metern Höhe durchgeführten Sanierungsarbeiten. Der Auf- und Abstieg wurde mittels eines motorisch betriebenen Pendelsitzes bewerkstelligt.*

**EINRICHTUNGSSTUDIO**  
**Dangl & Hahn**

Beratung, Planung und perfekte Montage - bei bestem Preis-/Leistungsverhältnis

Brunnerstr. 43, Waidhofen/Thaya  
telefon \_ 02842 / 522 30  
mail \_ einrichtung@dangl-hahn.at  
web \_ <http://www.dangl-hahn.at>

bewusst wohnen®  
DAS LEBEN EINRICHTEN



**Friedrich**  
**Sillipp**  
Ges.m.b.H.

**DACHDECKEREI - SPENGLEREI**

3910 Zwettl - Moidrams 66 - Tel. 02822/536 96 - Fax DW 20  
Homepage: [www.sillipp.at](http://www.sillipp.at) - E-Mail: [info@sillipp.at](mailto:info@sillipp.at)

# Gelungene Jubiläumsfeier „180 Jahre Firmengruppe Kastner“

Rund 600 Gäste waren am 14. Juni 2008 der Einladung der Firmengruppe Kastner gefolgt und feierten mit KR Peter Kastner, seinem Sohn und Firmenchef Christof Kastner und ihren Familien das 180-jährige Bestehen des österreichweit erfolgreichen Familienunternehmens. Tradition und Innovation spielen in der Geschichte des 1828 gegründeten Unternehmens eine wichtige Rolle.

Dies kam auch bei der großen Jubiläumsfeier zum Ausdruck, die in den Hallen der Zwettler Zentrale stattfand und an der viele KundInnen und MitarbeiterInnen sowie zahlreiche Ehrengäste aus Wirtschaft, Politik und Kultur teilnahmen.

Einst gegründet als kleines Gemischtwarengeschäft in Rappottenstein, hat sich die Firmengruppe Kastner im Lauf der Jahre und Jahrzehnte kontinuierlich weiterentwickelt. Als moderner Lebensmittel-Großhändler hat sich das Unternehmen vor allem auf die Nahversorgung im Lebensmitteleinzelhandel spezialisiert (Nah&Frisch) und zählt heute zu den wichtigsten Handelspartnern im Convenience-Bereich (z. B. Tankstellenshops) sowie für Gastronomiebetriebe, Großverbraucher und Naturkostfachhändler.

## 650 MitarbeiterInnen

Heute erzielt die Firmengruppe Kastner einen Umsatz von

rund 155 Mio. Euro und beschäftigt 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## Hohe Auszeichnung für KR Peter Kastner

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gratulierte zur „fulminanten Entwicklung“ des Unternehmens und überreichte Seniorchef KR Peter Kastner das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich. KR Peter Kastner trat 1962 in das Unternehmen ein, damals lag der Umsatz bei rund 1,5 Mio. Euro. Unter seiner Führung wurden zahlreiche Expansionsschritte umgesetzt und im Jahr 2007, dem Zeitpunkt der Pensionierung von Peter Kastner, betrug das Gesamt-Umsatzvolumen bereits rund 140 Mio. Euro.

## Absicherung der Nahversorgung

„Die Firma Kastner hat stets gezeigt, dass sie Perspektiven und Visionen hat, die sie erfolgreich umsetzt“, betonte



Foto: NLK Boltz

Landeshauptmann-Stv. KR Ernest Gabmann (li.) und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (re.) gratulierten KR Peter Kastner und seinen Söhnen Christof (2. v. li.) und Stefan (Mitte) zur „fulminanten Entwicklung“ des Familienunternehmens Kastner.

Landeshauptmann-Stellvertreter KR Ernest Gabmann in seiner Festansprache. Vor allem bei der Absicherung der Nahversorgung in den Regionen sei die Firma Kastner ein „kongenialer Partner“. Im Namen des Wirtschaftsministers überreichte LH-Stv. KR Gabmann an Firmenchef Christof Kastner das Dekret zur Führung des Bundeswappens im geschäftlichen Verkehr.

Christof Kastner trat 1994 in die Firmengruppe ein und übernahm 2007 gemeinsam mit den Co-Geschäftsführern Andreas Blauensteiner, MBA und Mag. Herwig Gruber die Geschäftsleitung des Familienunternehmens.

Glückwünsche zum Firmenjubiläum übermittelten auch die zahlreich erschienenen

Ehrengäste, darunter LABg. StR. Franz Mold, Bürgermeister Herbert Prinz, KR Sonja Zwagl (Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich), KR Ing. Josef Schirak (Obmann der Sparte Handel der Wirtschaftskammer NÖ) und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann.

Dr. Andrea Schurian führte gekonnt durch das Festprogramm. Stadtpfarrer Franz Josef Kaiser nahm die Segnung vor.

Die Firma Waldland kredenzte hervorragende Köstlichkeiten am Büfett und besorgte gemeinsam mit der HLW Zwettl das Service.

Der Musikverein C. M. Zieherer, Quintbrass und das Ensemble Hot Sax Club sorgten für die musikalische Umrahmung.

Kastner  
1828  
2008  
FIRMENGRUPPE  
KASTNER  
www.kastner.at  
Wir handeln kompetent,  
persönlich, innovativ!

Andreas Blauensteiner MBA  
Geschäftsleitung  
Christof Kastner  
Geschäftsleitung  
Mag. Herwig Gruber  
Geschäftsleitung



Freuten sich über die Auszeichnung der Privatbrauerei Zwettl als „bestes Familienunternehmen Niederösterreichs“: Wirtschaftsblattredakteur Mag. Hans Pleininger, Pavlina und Mag. Karl Schwarz mit ihren Kindern Caroline und Charly, Kommerzialrat Karl Schwarz, Stefanie Schwarz und Wirtschaftsblatt-Chefredakteur Dr. Wolfgang Unterhuber.

Bild: Foltin

## Privatbrauerei Schwarz: „Bestes Familienunternehmen“

Auf Initiative des Wirtschaftsblattes wurde heuer wieder der landesweite Wettbewerb zur Wahl der „besten Familienunternehmen Österreichs“ durchgeführt. Eine prominent besetzte Fachjury unter der Leitung von Bundesminister Dr. Martin Bartenstein ermittelte die Preisträger.

Zum besten Familienunternehmen Niederösterreichs wurde die Privatbrauerei Zwettl gekürt, die seit fünf Generationen im Besitz der Unternehmerfamilie Schwarz steht und die im heurigen Oktober ihr 300-jähriges Bestandsjubiläum feiert. Brauerei-Geschäftsführer Mag. Karl Schwarz und Seniorchef KR Karl Schwarz

freuten sich über die Auszeichnung, die am 14. Mai im Rahmen einer Galaveranstaltung im Kursalon Wien überreicht wurde.

Informationen über die 1708 gegründete Brauerei und über die sehr erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung der Privatbrauerei Zwettl finden Sie unter:

[www.zwettler.at](http://www.zwettler.at)



Neue Plakatwand in Niederglobnitz: „Das Ergebnis kann sich sehen lassen“, freuen sich Bürgermeister Herbert Prinz, Obmann Roman Haider, Adolf Koppensteiner, GR Hermann Hahn und Ortsvorsteher Johann Murth.

## Neue Plakatwand in Niederglobnitz

Auf Initiative des örtlichen Dorferneuerungsvereines wurde in Niederglobnitz eine neue Plakatwand errichtet. „Da die alten Plakatwände schon unansehnlich waren, entschlossen wir uns, eine neue Plakatwand mit Stellplätzen für die Glas- und Blechcontainer zu errichten“, so Obmann Roman Haider.

Er bedankte sich namens der Ortsgemeinschaft Niederglobnitz bei Bürgermeister Herbert Prinz und bei den Verantwortlichen der Dorferneuerung NÖ „für die Unterstützung unseres Vereines und insbesondere für die finanzielle Unterstützung bei

der Errichtung einer neuen Plakatwand“.

Ein besonderer Dank galt dem fleißigen Helfer Adolf Koppensteiner, der sich bei diesem Vorhaben wieder um die fachgerechte Durchführung der Holz- und Tischlerarbeiten kümmerte.

## Schienenersatzverkehr - Info der ÖBB

Wegen Bauarbeiten muss der Streckenabschnitt „Groß Weikersdorf – Limberg – Maissau“ laut einer aktuellen Information der ÖBB-Holding AG in der Zeit von 12. bis 25. Juli 2008 gesperrt werden. Im genannten Abschnitt werden alle Reisezüge sowie Züge mit dem Ausgang- bzw. Endbahnhof Sigmundsherberg während dieser Zeit im Schienenersatzverkehr mit Bussen geführt. Um die straßenverkehrsbedingten Verspätungen auszugleichen werden die Abfahrtszeiten der Züge ab Gmünd sowie die Abfahrtszeiten der Busse des Schienenersatzverkehrs ab Sigmundsherberg (bzw. ab Limberg-Maissau) in Richtung Wien innerhalb des genannten Zeitraumes um 20 Minuten vorgelegt.

Für die betroffene Anschlussstrecke Schwarzenau – Zwettl Stadt sind ebenfalls Ersatzmaßnahmen im Schienenersatzverkehr mit Bussen vorgesehen. Genaue Informationen zu diesem Ersatzverkehr finden Fahrgäste in den ab 27. Juni 2008 ausgehängten Baustellensonderfahrplänen.

Für weitere Infos steht die ÖBB-Auskunft unter 05/1717 zur Verfügung.



**Leyrer + Graf Baugesellschaft**

3950 Gmünd	1190 Wien	4030 Linz	3580 Horn	2320 Schwechat	3970 Weitra	3910 Zwettl
02852 / 501	01 / 3698956	0732 / 363111	02962 / 3646	01 / 7076300	02856 / 2373	02822 / 54636



**Hochbau • Tiefbau • Holzbau • Generalunternehmer**  
**Fertigbeton • Niedrigenergie- und Passivhäuser**

[www.leyrer-graf.at](http://www.leyrer-graf.at) Auf uns können Sie bauen



Die neue Fachärztin für Innere Medizin Dr. Marianne Stopar (li.) mit ihrer Vorgängerin Dr. Dorit Eder (re.) und Sprechstundenhilfe Ingrid Eder (Mitte).

## Ordinationsübergabe: Neue Fachärztin für Innere Medizin

Die Fachärztin für Innere Medizin Dr. Marianne Stopar wird ab 7. Juli 2008 die Nachfolge von Dr. Dorit Eder antreten und die Praxis in der Schulgasse 7 übernehmen. Telefonisch erreichbar ist die Ordination auch weiterhin unter 02822/53047.

Die neuen Ordinationszeiten sind jeweils montags von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr, dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie donnerstags von 8.00 bis 14.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 11.00 Uhr.

Dr. Stopar absolvierte ihre Facharztausbildung am Landeskrankenhaus Waidhofen/Thaya, wo sie in den vergangenen Jahren auch als Oberärztin tätig war.

Ihren Patientinnen und Patienten bietet Dr. Stopar ein umfassendes Untersuchungs-

und Behandlungsspektrum, das u. a. auch Ultraschall-Diagnostik, Echo-Kardiographie und Diabetiker-Betreuung beinhaltet. Im Oktober wird die Ordination in das neu errichtete „Dienstleistungszentrum Eigl“ übersiedeln und künftig unter der Adresse Gerungserstr. 1 erreichbar sein. Wir wünschen Dr. Dorit Eder glückliche und erfüllte Ruhestandsjahre und ihrer Nachfolgerin Dr. Marianne Stopar viel Erfolg für die Betreuung des neu übernommenen Aufgabenbereiches.



Das Team der Hospizbewegung Zwettl - v. li.: Obmann OA Dr. Martin Mikesch, Karin Mayer-Anibas (Schriftführerin Stv.), Thomas Zimmermann (Kassier), Irene Hraschek (hauptamtliche Koordinatorin und Schriftführerin), Gottfried Grossinger (Rechnungsprüfer), Christine Binder, Christa Wasinger (2. Rechnungsprüferin) und Andreas Napetschnig (Kassier Stv.) - mit Stadträtin Andrea Wiesmüller (re.), die in Vertretung von Bürgermeister Prinz an der Generalversammlung teilnahm.

## Aktuelles über die Hospizbewegung Zwettl

Am 5. Mai 2008 fand die Generalversammlung der Hospizbewegung Zwettl statt. Im Rahmen dieses Treffens wurden Vereinsneuwahlen durchgeführt. Weiters wurden die für heuer geplanten Aktivitäten erörtert und gemeinschaftlich beschlossen.

Die Hospizbewegung Zwettl ist ein gemeinnütziger, politisch und konfessionell unabhängiger Verein, dessen fachlich geschultes Team sich aus ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zusammensetzt. Der Name „Hospiz“ bedeutet ursprünglich „Herberge“ bzw. „Gastfreundschaft“ und steht heute für eine weltweite Bewegung, die sich für eine menschenwürdige Betreuung und Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen einsetzt. Betroffene Menschen und deren Angehörige und Freunde werden in der schwierigen Zeit des Abschiednehmens unentgeltlich unterstützt und in ihrer Trauer begleitet.

„Ganz wichtig ist die Tatsache, dass diese Unterstützung kostenlos in Anspruch genommen werden kann“, so Schriftführerin Irene Hraschek, die mit der hauptamt-

lichen Koordination der Hospizbewegung Zwettl betraut wurde und die v. a. „die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Pfarren sowie mit dem Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl“ weiter ausbauen und intensivieren möchte. Die Kosten der Hospizarbeit werden durch Mitgliedsbeiträge und freiwillige Spenden (Konto-Nr. 2733, Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte, BLZ 20272) finanziert. Wer die Arbeit der Hospizbewegung Zwettl unterstützen möchte, ist herzlich zur ehrenamtlichen Mitarbeit eingeladen.

Die Beratungszeiten der Hospizbewegung Zwettl sind jeweils montags von 17.00 bis 19.00 Uhr (Schulgasse 6, 3910 Zwettl) bzw. freitags von 15.30 bis 17.00 Uhr im Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl. Infos: Tel. 0664/5318505, [www.hospizbewegung.zwettl.at](http://www.hospizbewegung.zwettl.at)



Kamptalstraße 22; 3910 Zwettl  
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529  
E-mail: [office.zwettl@doeller.biz](mailto:office.zwettl@doeller.biz)

## Ärztendienste

Datum	Ärztsprenzel Zwettl, Schweiggers, Rieggers, Jagenbach	Ärztsprenzel Rappottenstein	Ärztsprenzel Niedernondorf	Zahnärzte
12./13. Juli	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	DDr. Fahim Azimy, Gmünd Tel.: 02852/52903
19./20. Juli	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	DDr. Fritz Viktor Kolenz Ottenschlag Tel.: 02872/7400
26./27. Juli	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Mirko Rozic Kirchberg/Walde Tel.: 02854/6575
2./3. August	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20955	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Veronika Khemiri Schwarzenau Tel.: 02849/27141
9./10. August	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Josef Holzweber, Schrems Tel.: 02853/76520
15. August	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Friedrich Hofbauer, Zwettl Tel.: 02822/53568
16./17. August	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Friedrich Hofbauer, Zwettl Tel.: 02822/53568
23./24. August	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	DDr. Fritz Viktor Kolenz Ottenschlag Tel.: 02872/7400
30./31. August	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Michael Bilek Hoheneich Tel.: 02852/51860
6./7. September	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Astrid Hörmann Groß Gerungs Tel.: 02812/8654
13./14. September	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20955	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Rudolf Gloser Heidenreichstein Tel.: 02862/52542
20./21. September	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Alexander Blufstein Arbesbach Tel.: 02813/7270
27./28. September	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Thomas Adensam Schrems Tel.: 02853/76277

### Apothekendienste

**Apotheke „Zum schwarzen Adler“,  
Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458**

19./20. Juli, 2./3. August, 16./17. August, 30./31. August,  
13./14. September, 27./28. September

**Kuenringer Apotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037**

12./13. Juli, 26./27. Juli, 9./10. August, 15. August, 23./24. August,  
6./7. September, 20./21. September, 4./5. Oktober

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.

*ernährungstherapie & beratung*

ulrike thaler

**Ernährungsordination**

**Ulrike Thaler, Diätologin**

Mozartstraße 3, 3910 Zwettl

Tel/Fax: 02822 – 200 88

Mobil: 0664 – 39 099 49

office@ernaehrungsforum.at

www.ernaehrungsforum.at

**Termine nach Vereinbarung**



**„Gesunde“ Informationen: [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)**

## Ambulatorium Zwettl feierte 10-jähriges Bestehen

Mit einem abwechslungsreich gestalteten „Tag der offenen Tür“ wurde am 7. Juni 2008 das 10-jährige Bestehen des Ambulatoriums für ganzheitliche Förderung und Entwicklungsdiagnostik gefeiert. Die ärztliche Leiterin und Mitinitiatorin des Ambulatoriums Zwettl, Dr. Erika Hronicek, schilderte die Entstehungsgeschichte dieser Einrichtung.

Ganz am Anfang habe die Überzeugung gestanden, dass „Kinder mit besonderen Bedürfnissen ein Recht auf möglichst engmaschige Versorgung und auf vielfältige Therapien haben.“ Wesentliche Impulse habe man Prim. Dr. Peter Lernet zu verdanken: „Er war der erste, der den Bereich Physiotherapie am Krankenhaus Zwettl verankert hat“, so Dr. Hronicek.

In weiterer Folge sei der Kontakt zu Hedwig Zsivkovits entstanden, die ebenfalls „an das Projekt Ambulatorium Zwettl glaubte“ und die mittlerweile als Geschäftsführerin von insgesamt neun Förderzentren in Nieder- und Oberösterreich tätig ist.

Seit der offiziellen Eröffnung im April 1998 hat sich das im Landespensionisten- und Pflegeheim „Haus Frohsinn“ untergebrachte Ambulatorium zu einer wichtigen Anlaufstelle für Kinder und Eltern aus dem ganzen Bezirk Zwettl entwickelt. Kinder und Jugendliche werden im Bedarfsfall gezielt gefördert und erhalten individuelle therapeutische Unterstützung. „Dank der guten Zusammenarbeit mit Heimleiter Dir. Andreas Glaser war es uns heuer möglich, den Innenhof in einen Therapiespielplatz umzugestalten“, informierten Dr. Hronicek und Zentrumsleiterin Helga Buxbaum über eine wichtige Neuerung.

Im Anschluss an den Festakt waren die zahlreichen BesucherInnen zu einem Rundgang durch die Räumlichkeiten und zu einem Büfett

eingeladen.

Zum unterhaltsamen Nachmittagsprogramm gehörten Pete Belchers Theatersketch „Dreierlei“ sowie kreative Spielangebote wie „Schminken und Malen“ und „Geschichtenerzählen mit Musikinstrumenten“.

### Neues Angebot: Integrationsberatung

In Zusammenarbeit mit der Familienberatungsstelle Neulengbach wird im Ambulatorium Zwettl künftig einmal pro Monat eine Integrationsberatung angeboten bzw. durchgeführt. Die Fachberatung für Integration unterstützt die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in Kindergärten und Schulen.

Weitere Informationen sind beim Ambulatorium Zwettl unter Tel. 02822/513 47 erhältlich. E-Mail:

[ambulatorium.zwettl@gfgf.at](mailto:ambulatorium.zwettl@gfgf.at)

Internet: [www.gfgf.at](http://www.gfgf.at)



*Miteinander der Generationen: Leihomas kommen zu Familien ins Haus und helfen bei der Kinderbetreuung.*

*Foto: Familienverband der Diözese St. Pölten*



*Dr. Erika Hronicek (Mitte), ärztliche Leiterin des Ambulatoriums für ganzheitliche Förderung und Entwicklungsdiagnostik, und Zentrumsleiterin Helga Buxbaum (li.) mit Ehrengästen und Mitwirkenden der Jubiläumsfeier: StR Johann Krapfenbauer, GF Hedwig Zsivkovits, Heimleiter Dir. Andreas Glaser, Prim. Dr. Zdenek Jaros, Bgm. Herbert Prinz, Dr. Iva Danner (stehend v. li.) sowie Logopädin Doris Rauch und Musiktherapeut Franz Klopff (sitzend li. u. re.).*

## „Leihomas“ für Familien im Raum Zwettl gesucht

In größeren Städten wie Wien gibt es schon seit 1973 sogenannte „Oma-Opa-Dienste“. Ältere, körperlich und geistig agile Menschen kommen zu Familien ins Haus und unterstützen stundenweise bei der Kinderbetreuung. Ziel dieser familienfreundlichen Betreuungsform ist es, zwischen der Familie und der Leihoma oder dem Leihopa eine kontinuierliche, familiäre Beziehung aufzubauen.

Oma-Opa-Dienste sind nicht auf Gewinn ausgerichtet, vielmehr geht es bei dieser Serviceeinrichtung um den „menschlichen Gewinn“ für Familien und SeniorInnen. Aufgrund aktueller Anfragen aus dem Raum Zwettl ist der Familienverband der Diözese St. Pölten derzeit auf der Suche nach interessierten Leihomas. Interessierte Seniorinnen können sich für nähere Infos gerne an die zuständige Referentin Margarita Kalteis (Tel. 02742/35 42 03, E-Mail: [info-noe@familie.at](mailto:info-noe@familie.at)) wenden.

Auch das Hilfswerk Zwettl hat es sich bereits seit längerem zur Aufgabe gemacht, Leihomas und Leihopas an Familien zu vermitteln. „Bezirksweit helfen derzeit vier Leihomas und ein Leihopa bei der Kinderbetreuung“, so Einsatzleiterin Hermine Kreuzer.

Zu den wichtigsten Voraussetzungen für diese verantwortungsvolle Tätigkeit gehören „Freude und pädagogisches Geschick im Umgang mit Kindern.“ Sollten Sie Interesse daran haben, selbst als Leihoma oder Leihopa zu arbeiten, so steht Ihnen Frau Kreuzer unter Tel. 02822/54 222 - 206 oder 0676/878714114 gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.



Topmodern ausgestattet: Der neue OP-Bereich im Landeskrankenhaus Zwettl

## OP-Bereich im Landeskrankenhaus Zwettl wurde erweitert

Insgesamt 9,8 Mio. Euro investierte das Land Niederösterreich in die Sanierung und Erweiterung der zentralen OP-Gruppe am Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl. Im Zuge der Baumaßnahmen wurden fünf neue OP-Einheiten geschaffen.

Weiters wurde eine neue Lüftungsanlage eingebaut und eine Verbindung zwischen der OP-Zone und der Zentralsterilisation hergestellt. „Nach 13-monatiger Bauzeit verfügt das Landeskrankenhaus Zwettl über eine topmoderne OP-Einheit. Auch die medizinisch-technischen Einrichtungen wurden den neuesten Erfordernissen angepasst“, betont LR Mag. Wolfgang Sobotka. Besonders stolz ist

man im Landeskrankenhaus auf den reibungslosen Ablauf trotz umfangreicher Bautätigkeit: „Dem Einsatz und der hervorragenden Zusammenarbeit aller MitarbeiterInnen und Mitarbeiter ist es zu verdanken, dass das operative Leistungsspektrum auch während der Bauzeit unverändert durchgeführt werden konnte“, so der Ärztliche Direktor, Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger.

### Schmerzinfobus macht in Zwettl Station

In Zusammenarbeit u. a. mit dem Seniorenbund NÖ sowie der Landeskrankenhaus-Holding und der Apothekerkammer wird im September 2008 die landesweite Aktion „Schmerzinfobus Niederösterreich“ durchgeführt.

„Das Thema Schmerztherapie ist ein wichtiges Thema, das viele Menschen betrifft. Ziel der Schmerzinfobus-Initiative ist es, sowohl die allgemeine Öffentlichkeit als auch unmittelbar Betroffene besser und umfassender über dieses Thema zu informieren“, so Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, der gemeinsam mit Dr. Michael Spindelegger (2. Präsident des Nationalrates) und Mag. Edmund Freibauer (Präsident des Seniorenbundes NÖ) den Ehrenschatz für diese Informations-Initiative übernommen hat.

Am 5. und 6. September 2008 macht der Schmerzinfobus Station am Zwettler Dreifaltigkeitsplatz.



Die geehrten Mütter Maria Klein (93), Josefine Berger (92) und Theresia Sinnhuber (92) mit (v. re.) Vbgm. Friedrich Sillipp, Dir. Edeltraud Schneider, Bgm. Herbert Prinz, Eva Berger, StR Johann Krapfenbauer, LABg. StR Franz Mold, StR Erwin Engelmayr und StR Wilfried Brocks.

## Muttertagsfeier im Stadtsaal: Älteste Mütter wurden geehrt

Auf Einladung der Stadtgemeinde Zwettl kamen rund 200 Mütter am 9. Mai 2008 in den Zwettler Stadtsaal, um gemeinsam den Muttertag zu feiern und um ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm zu genießen. Stadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger nahm die Feier zum Anlass, um den Besucherinnen für ihr Wirken als Mütter bzw. Großmütter und Urgroßmütter zu danken.

Ein weiterer Dank galt den Mitwirkenden und Ehrengästen dieser Feier, darunter Pfarrer Markus Gözlner, der den Muttertagssegenspendete, sowie die ehemalige Direktorin des Kindergartens Hammerweg Edeltraud Schneider, die wieder mit humorvollen Worten durch das Programm führte.

Zu den gelungenen Beiträgen dieser Muttertagsfeier gehörten das von Leonie Opitz vorgetragene Muttertagsgedicht sowie die musikalischen Beiträge der Bläsergruppe Klopff, die unter der Leitung von Erich Klopff sen. musizierte.

Viel Applaus für ihre Darbie-

tungen erhielten auch die „Mini Voces“, die von ihrem Chorleiter Joachim Adolf auf der Gitarre begleitet wurden, und der Mundartdichter Karl Schmutz, der Gedichte zum Thema „Muttertag“ vortrug. Für das leibliche Wohl der BesucherInnen sorgte Stadtsaal-Gastronomin Anita Widhalm mit Kaffee, Getränken und selbstgemachten Torten. Maria Klein (93), Josefine Berger (92) und Theresia Sinnhuber (92) wurden als älteste Mütter besonders geehrt und freuten sich über die von Bürgermeister Herbert Prinz und Vbgm. Friedrich Sillipp überreichten Blumengrüße der Stadtgemeinde Zwettl.

## Veranstaltungen

**bis Ende Oktober, jeden Samstag, jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr**  
**Rathausmarkt – Waldviertler Bauernmarkt mit**  
**Produkten aus der Region**  
 Sparkassenplatz – Altes Rathaus, Zwetl

**Sa., 12., 19. und 26. Juli und Sa., 2., 9., 16. und 23. August**  
**jeweils 10.00 bis 12.00 Uhr**  
**Familien-Sommer-Shopping**  
 Zwetler Innenstadt

**Sa., 12. Juli, 18.00 Uhr**  
 XXV. Internationales Orgelfest Stift Zwetl:  
**„Virtuosos für Blechbläser“**  
 Stiftskirche



**Sa., 19. Juli bis So., 27. Juli 2008**  
**Musikfabrik Edelhof**  
 Fachschule Edelhof

**Sa., 19. Juli, 19.30 Uhr und Sa., 16. August, 19.00 Uhr**  
**Dämmerchoppen mit dem Musikverein C.M. Ziehrer**  
 Dreifaltigkeitsplatz Zwetl

**Do., 24. Juli, 15.00 bis 21.00 Uhr**  
**Free Time**  
 Jugendkulturtreff Zwetl

**Fr., 25. Juli und Fr., 29. August, jeweils von 20.00 bis 23.00 Uhr**  
**„Summer Splash“ mit DJ**  
 ZwetlBad, Hammerweg 10

**Fr., 25. bis So., 27. Juli, jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr**  
**Acrylmalkurs mit Isabella Scherabon**  
 WollLust & FarbGenuss, Neuer Markt 1, Zwetl

**Fr., 25. Juli, 16.00 Uhr**  
**Wasserbombenschlacht**  
 Jugendkulturtreff Zwetl

**Sa., 26. und So., 27. Juli, ganztags**  
**NÖ Familienpass-Bäderwochenende**  
 ZwetlBad, Hammerweg 10  
 (Kinder, die im Familienpass eingetragen sind, zahlen keinen Eintritt)



**Sa., 26. Juli, 16.00 bis 22.00 Uhr**  
**Chill Out Day**  
 Jugendkulturtreff Zwetl

**Sa., 26. Juli, 20.00 Uhr**  
**Sommerball**  
 Orangerie Stift Zwetl

**Mo., 28. Juli, 18.00 Uhr**  
**Zeitreise 1938 in Zwetl: Stadtrundgang mit**  
**Museumsführung und Besuch des jüdischen**  
**Friedhofs**  
 Stadtmuseum Zwetl

**Mi., 30. Juli, 17.00 bis 19.00 Uhr**  
**Jugendcafé**  
 Jugendkulturtreff Zwetl

**So., 3. August u. So., 7. September, jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr**  
**Flohmarkt im Antikstadl**  
 Schloß Rosenau

**Do., 14. August, 19.00 Uhr**  
**Dämmerchoppen mit dem Musikverein C.M. Ziehrer**  
 Großglobnitz



**Fr., 15. August**  
**Kräuterfest**  
 Stift Zwetl

**Mo., 18. bis Fr., 22. August, jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr**  
**English Sommercamp**  
 Pfadfinderheim Zwetl

**Fr., 22. August, 19.00 Uhr**  
**Abschlusskonzert der internationalen**  
**Kammermusikwoche für Streicher**  
 Stadtpfarrkirche Zwetl

**Sa., 23. August, 14.00 Uhr**  
**Ferienabschlussfest**  
 Freizeitmeile Zwetl



**Fr., 12. und Sa., 13. September**  
**Handwerksfest 2008**  
 Dreifaltigkeitsplatz Zwetl

**Fr., 29. September, 20.00 Uhr**  
**Waldviertellesung 2008 – Nils Jensen/Bernhard**  
**Widder – Literaturforum Podium**  
 Galerie Blaugelbezwetl, Propstei 1

**Aquarellseminare im Atelier Haushofer, Kleinotten 36:**  
**Fr., 18. bis So., 20. Juli: „Mohnblüte im Waldviertel“**

**Mi., 11. bis Fr., 15. August: „Sommermotive - Burgen -**  
**Schlösser“**

**Mo., 15. bis Fr., 19. September: „Kellergassen – Landschaften**  
**– Teiche“**

**Mo., 6. bis Fr., 10. Oktober: „Herbstlandschaften – Nebel –**  
**bunte Blätter“**

**Sa., 4. und So., 5. Oktober**  
**300-Jahr-Feier**  
 Privatbrauerei  
 Schwarz,  
 Zwetl



## Kurse, Vorträge

**jeden Mittwoch (wenn Werktag), 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr**  
**Pflegeberatung, Beratung pflegender Angehöriger**  
 Landesklinikum Waldviertel Zwetl

**jeden Freitag (wenn Werktag), 15.30 bis 17.00 Uhr**

**Hospizbewegung**

Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl

**Do., 10. und 24. Juli, Do., 14. und 28. August und Do., 11. und 25. September, jeweils von 9.00 bis 10.30 Uhr**

**Behindertenberatung (KOBV)**

AKNÖ-Bezirksstelle Zwettl

**Do., 10. Juli, 19.00 Uhr**

Informationsveranstaltung:

**„Richtig schenken & (ver)erben nach den neuen gesetzlichen Richtlinien“**

Referenten: Gerhard Lang und Mag. Johann Juster  
Sparkassensaal Zwettl

**Mi., 3. und 17. September und Mi., 1. Oktober, jeweils 13.00 bis 16.00 Uhr**

**Kosumentenberatung**

AKNÖ-Bezirksstelle Zwettl

**Di., 16. September, 18.30 Uhr**

Vortragsreihe – Treffpunkt Gesundheit:

**„Antibiotika – Krieg im Reich der Bakterien“**

mit OA Dr. Ferdinand Mayer  
Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl

**Do., 25. September, 19.00 Uhr**

**NÖGKK Informationsabend zur kostenlosen Raucherentwöhnung „Rauchfrei in 5 Wochen“**

Sparkassensaal Zwettl

**So., 5. Oktober, 19.30 Uhr**

Diavortrag auf Riesenpanoramaleinwand von Karl Hausjell

**„Toskana – unter azurblauem Himmel“**

Sporthalle Zwettl

## Ausstellungen

**bis 31. Oktober**

Sonderausstellung 2008:

**Zwettl – 1918, 1938, 1988. Zeitgeschichte in Plakaten, Bildern, Dokumenten, ...**

Stadtmuseum Zwettl

**Fr., 11. Juli, 20.00 Uhr**

**Eröffnung der Gemäldeausstellung „Leidenschaft“**

Christian „Chadek“ Franzus

Hotel Schweighofer, Friedersbach

**Fr., 12. September, 20.00 Uhr**

**„Fast ein Selbstportrait“ – Annemarie Laner**

Galerie Blaugelbezweztel, Propstei 1

Ausstellung bis 5.10.2008

**Fr., 12. bis So., 14. September**

**Ausstellung der Floristen-Meisterprüfungsarbeiten**

Stift Zwettl



## Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte

unter Tel.: 02822/20202-25 oder 26 [www.stift-zwettl.at](http://www.stift-zwettl.at)

**Fr., 25. Juli, 19.30 Uhr**

Vortragsabend von P. Henri Boulad:

**Die ewige Ekstase**

Kursbeitrag: € 9,-



**Fr., 25. Juli, 19.30 Uhr**

**Taizé-Gebet**

Leitung: P. Matthäus Berek und P. Petrus Gratzl

**Do., 14. August, 19.30 Uhr**

**Lieder zwischen Himmel und Erde**

Eintritt: € 12,-/Familie

Konzerte im Rahmen der Singwoche:

**Di., 19. August, 20.00 Uhr**

**Liederabend „Winterreise“ von Franz Schubert**

Eintritt: € 10,-

**Fr., 22. August, 20.00 Uhr**

**Liederabend der Sologesangsklasse**

**Sa., 23. August, 20.00 Uhr**

**Teilnehmerkonzert**

**Fr., 26. September, 19.30 Uhr**

Informationsabend mit Gerald Koller:

**Atemholen – Grundlagen der seelischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen**

Kursbeitrag: € 8,-

**Sa., 27. September, 9.00 bis 16.00 Uhr**

Seminar mit Gerald Koller:

**Zwischen Rausch und Risiko: Das Wagnis leben**

Seminarbeitrag: € 30,-

## Sport

**Reitverein Union Schloß Rosenau**

3924 Schloß Rosenau 31, E-Mail: [reitverein@wvnet.at](mailto:reitverein@wvnet.at)

**Sa., 12. bis So., 13. Juli: Richtiges Longieren**

**Mi., 16. bis Fr., 18. Juli: Reiten ohne Trense**

**Sa., 19. bis So., 27. Juli: Anfängerkurs für Reiter**

**Di., 29. bis Do., 31. Juli: Sitzkorrektur**

**Fr., 1. bis So., 3. August: Sicherheit im Geländereiten**

**Di., 5. bis Do., 7. August: Reitkurs für Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger**

**Sa., 9. bis So., 17. August: Anfängerkurs für Reiter**

**Mi., 20. bis So., 24. August: Kurs 5 Tage mit und rund um das Pferd**

**Di., 26. bis Fr., 29. August: Reitkurs für Fortgeschrittene**

**So., 20. Juli, 14.00 Uhr**

**Trabrennen in Edelhofer**

Trabrennbahn Edelhofer

**Do., 31. Juli, 15.00 Uhr**  
**Volleyball spielen**  
 Jugendkulturtreff Zwettl

**Fußballspiele der Regionalliga Ost in der Sportanlage Edelhof**

Fr., 1. August, 20.00 Uhr:

**SC Sparkasse Zwettl – SV Würmla**

Fr., 15. August, 20.00 Uhr:

**SC Sparkasse Zwettl – SC Neusiedl**

Fr., 29. August, 20.00 Uhr:

**SC Sparkasse Zwettl – Admira Amateure**

Fr., 5. September, 20.00 Uhr:

**SC Sparkasse Zwettl – SK Rapid Amateure**

Fr., 19. September, 20.00 Uhr:

**SC Sparkasse Zwettl – SV Stegersbach**

Fr., 3. Oktober, 20.00 Uhr:

**SC Sparkasse Zwettl – SC/ESV Parndorf**

**Sa., 9. August, 16.00 Uhr**  
**Zwettler City Cross**  
 Hauptplatz Zwettl

**So., 10. August, 10.30 bis  
 18.00 Uhr**  
**2. Zwettler  
 Radmarathon**  
 Zwettl



Augen brauchen mehr als eine Brille

**BLAIM-OPTIK**

**Uhren  
 Schmuck  
 Pokale**

**-15%**

Zwettl - Hamerlingstraße 8 - Tel. 02822/54734

# Zwettler So

*Auf die Plätze, fertig, los! Auch heuer hat das Jugendreferat der Gemeinde wieder ein buntes Sommerferienspiel-Programm zusammengestellt, das in den Ferienmonaten Juli und August für Spaß und Unterhaltung sorgt. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Vereinen und freiwilligen HelferInnen werden über 60 Kurse und Veranstaltungen angeboten.*

Die Bandbreite reicht vom Fahrrad-Geschicklichkeitsfahren und Klettern über Rock'n'Roll-Tanzkurse und Fußballturniere bis hin zu Schmiedekursen, Schachseminaren und Bastel-Workshops. Nachwuchsanitäter und PizzabäckerInnen sind beim Ferienspiel ebenso herzlich willkommen wie Museumsdetektive, Ritter, Burgfräulein und Nachwuchsfeuerwehrmänner. Bei begleiteten Radtouren, Malkursen und sportlichen Aktivitäten wie Bogenschießen, Beachvolleyball, Tennis und Schnupperreiten kommt garantiert keine Langeweile auf.

**Viele Zwettler Einrichtungen sind dabei**

Auch heuer nehmen wieder viele Zwettler Einrichtungen am Sommerferienspiel teil,

darunter die Stadtbücherei Zwettl (8. Juli: „Lesung der Kinderbuchautorin Christine Rettl“) sowie das ZwettlBad (9. Juli und 14. August: „ZwettlBad – Hinter den Kulissen“ bzw. 11. Juli und 8. August: „Spiel und Spaß im ZwettlBad“) und die Polizeiinspektion Zwettl (23. Juli: „Die Polizei – dein Freund und Helfer“).

**Großes Ferienabschlussfest**  
 Mit etwas Glück können Ferienpass-BesitzerInnen dann am 23. August beim „Großen Ferienabschlussfest“ (Treffpunkt: Freizeitmeile; Beginn: 14.00 Uhr) tolle Preise gewinnen. Ganz wichtig: Um Gewinnchancen zu haben, musst du an mindestens sechs Ferienspiel-Veranstaltungen teilgenommen haben und während der Verlosung persönlich anwesend sein.



*Die Bandbreite des Sommerferienspiels reicht von Beachvolleyball ...*

# mmmerferienspiel 2008



... über Bogenschießen ...



... und Fußball ...

## Anmeldungen

Anmeldungen für „Ferien-spiel“-Veranstaltungen **mit Teilnehmerbegrenzung** werden im WTM-Büro im Alten Rathaus (Sparkassenplatz 4) unter 02822/ 51508 und/oder 02822/503 129 von Montag bis Samstag von 9.00 bis 12.00

Uhr und von Montag bis Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr entgegengenommen. Anmeldungen für Veranstaltungen **ohne Teilnehmerbegrenzung** sind per Internet-Anmeldeformular unter [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at) möglich.



... bis hin zu den abschließenden Tanz- und Sportvorführungen im Rahmen des Ferienabschlussfestes am 23. August 2008.



Wer möchte, kann sich auch als Schmied versuchen oder eine Zeitreise ins Mittelalter machen.



**Gute Unterhaltung!** Gemeinsam mit den mitwirkenden Vereinen und BetreuerInnen wünscht das Kultur- und Jugendreferat der Stadt-

gemeinde Zwettl allen Kindern und Jugendlichen viel Spaß und gute Unterhaltung beim Zwettler Sommerferienspiel 2008!



# Volkshochschule Zwettl

3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Tel.: 0664/5298352 • Fax: 02822/53978

www.vhszwettl.at • E-Mail: info@vhszwettl.at • vhs@zwettl.gv.at

## Jahresprogramm 2008/09 - Programm Schwerpunkt 1. Semester

**Kursorte** – Polytechnische Schule Zwettl (PTS), Gerungserstr. 32; Handelsakademie (BHAK), Hammerweg 1; Gymnasium - Sporthalle (Sporth.), Gymnasiumstr. 1; Institut der Schulschwester/Privat - HS (Inst/PHS), Klosterstr. 10; Allgemeine Sonderschule (ASO), Hammerweg 2

**Kursbeitrag** – Der Kursbeitrag ist am ersten Kursabend dem Kursleiter zu bezahlen. Eine teilweise Rückerstattung von Kursbeiträgen im Fall einer Verhinderung am Kurs ist grundsätzlich nicht vorgesehen und nur in Ausnahmefällen möglich, da der Kursbeitrag auf Grundlage der Gesamtaufwendungen berechnet wird.

**Kurskosten** – Diese betragen für die Sprachkurse jeweils € 100,- pro Semester.

Pensionisten und Studenten bezahlen € 50,- Für die anderen Kurse und Seminare gelten die im Programm angeführten Kurskosten.

Materialkosten sind grundsätzlich nicht im Kursbeitrag enthalten. Lehrbücher werden, wenn notwendig, von den Kursleitern im Einvernehmen mit den Kursteilnehmern besorgt.

**Unterrichtszeiten** – Die Kurse dauern meist zwei Unterrichtsstunden zu je 50 Minuten. Sie finden in der Regel einmal wöchentlich jeweils am selben Wochentag statt.

**Anmeldung** – bis 1 Woche vor Kursbeginn – Eine rechtzeitige Anmeldung ist bei allen Kursen und Seminaren (ausgen. Turnen mit Dipl. Päd. Martina Schmöllnerl, Gymnastik mit Frau Sabine

Messerer) unbedingt erforderlich! Geben Sie bitte bei der Anmeldung Name, Telefonnummer, Adresse und die Kursnummer bzw. den Kurstitel an.

**Kursbeginn** – Merken Sie sich bitte den Kursbeginn vor, da Sie von uns vor Kursbeginn nur dann hören, wenn der jeweilige Kurs verschoben oder abgesagt wird (etwa wegen von geringer Teilnehmerzahl oder Erkrankung des Kursleiters).

**Mindestteilnehmerzahl** – pro Kurs variiert zwischen 6 und 8 Personen. Bei Nichtzustandekommen eines Kurses werden Sie umgehend benachrichtigt.

**Abmeldung** – von einem Kurs ist nur gültig, wenn Sie diese rechtzeitig (bis 3 Tage vor Kursbeginn) bekannt geben.

**Haftung** – Die VHS haftet nicht für den Verlust von Kleidungsstücken, Wertgegenständen und Requisiten. Jede/r TeilnehmerIn trägt die volle Verantwortung für seine/ ihre Handlungen, haftet selbst für alle von ihm/ihr verursachten Schäden und stellt die Kursleitung von allen Haftungsansprüchen frei. Weiters übernimmt die VHS keine wie immer geartete Haftung für Schäden an Leib und Gut, die Sie durch die Teilnahme an den Veranstaltungen der Volkshochschule erleiden könnten. In diesen Haftungsausschluss sind auch die Kursleiter einbezogen.

**Änderungen** – Die VHS behält sich das Recht vor, in Ausnahmefällen die Stelle des Kursleiters neu zu besetzen.

### Bildungsbonus der Arbeiterkammer Niederösterreich

in der Höhe von € 100,- gilt ausschließlich für AK-Mitglieder, die noch im Berufsleben stehen. Wiedereinsteiger erhalten € 150,-.

**Gefördert werden:** EDV Basis- bzw. Einsteigerkurse • Englischkurse bis zum Niveau A2 (siehe Sprachen) • Ostsprachen bis zum Niveau A2 (siehe Sprachen) • DAF (Deutsch-)Kurse • NEU – Gesundheitsbereiche: Gesunde Wirbelsäule, Stressbewältigung / Entspannung

Diese Kurse sind mit dem AK-Logo gekennzeichnet. Fordern Sie Ihren Bonus rechtzeitig vor Kursbeginn bei Ihrer Arbeiterkammer an. Geben Sie dann den ausgefüllten und unterfertigten Bildungsbonus spätestens bis zum 2. Kurstermin beim Kursleiter ab. Später nachgereichte Bildungsgutscheine können nicht mehr berücksichtigt werden.

Infos und Anforderung unter AKNÖ 05/71 71-1234 • AK Wien 0800/311 311

### 1. Sprachkurse

Unsere Sprachkurse sind entsprechend den Niveaus aus dem „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ des Europarates bezeichnet (A1, A2, etc.). Kurse, die mit einem zusätzlichen „+“ gekennzeichnet sind (A1+, A2+) haben ein etwas höheres Niveau.

Eine genaue Kompetenzbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

**A1 Anfänger • A2 leicht Fortgeschrittene • B1 Fortgeschrittene (BHS-Kenntnisse) • B2 Fortgeschrittene (Matura-Kenntnisse)**

Kurskosten: Sprachkurse pro Semester: € 100,- ; Pensionisten, Studenten: € 50,-

**101  Englisch A1** • Dipl.Päd. Elisabeth Moll  
PTS • Mi, 24. 9., 19.00 Uhr • 20 UE

**102  Englisch A2** • Mag. Berta Höbarth  
PTS • Mi, 24. 9., 18.30 Uhr • 20 UE

**103  Englisch B1+** • Dipl.Päd. Manfred Hinterndorfer  
PTS • Di, 16. 9., 18.30 Uhr • 20 UE

- 104 Französisch A1** • Mag. Irene Pruckner  
PTS • Mi, 17.9., 19.00 Uhr • 20 UE
- 105 Spanisch A1** • Mag. Irene Pruckner  
PTS • Mo, 15. 9., 18.15 Uhr • 20 UE
- 106 Spanisch A2** • Mag. Irene Pruckner  
PTS • Mo, 15. 9., 17.15 Uhr • 20 UE
- 107 Italienisch A1** • Mag. Irene Pruckner  
PTS • Mi, 17. 9., 18.00 Uhr • 20 UE
- 109 Italienisch A1+** • Pamela Wohlmuth  
PTS • Fr, 12. 9., jew. von 19.55 – 22.00 (14-tägig) • 20 UE
- 110 Italienisch A2+** • Pamela Wohlmuth  
PTS • Fr, 5. 9., jew. von 19.55 – 22.00 (14-tägig) • 20 UE
- 111 Tschechisch A1** • Mag. Alice Schießwald  
PTS • Do, 18. 9., 18.15 • 20 UE
- 112 Tschechisch A2** • Mag. Sona Strummer  
PTS • Do, 18. 9., 18.15 • 20 UE
- 113 Russisch A1** • Mag. Anschella Ehr Gott  
PTS • Di, 16. 9., 18.15 Uhr • 20 UE
- 114 Russisch A2** • Mag. Anschella Ehr Gott  
PTS • Di, 2. 12., 18.15 Uhr • 20 UE
- 115 Deutsch Integrationskurs A1** • Mag. Anschella Ehr Gott  
PTS • Mo, 15. 9., 19.00 (2x pro Woche,  
2. Abend nach Vereinbarung) • 50 UE

Kurskosten richten sich nach Anzahl der Teilnehmer.

Dieser Deutschkurs ist für Teilnehmer ohne oder mit sehr geringen Vorkenntnissen, Fortsetzung mit weiteren 50 UE im Sommersemester 2009.

- 116 Deutsch Integrationskurs A2** • Mag. Anschella Ehr Gott  
PTS • Mi, 17. 9., 19.00; (2x pro Woche,  
2. Abend nach Vereinbarung) • 50 UE

Die Kurskosten richten sich nach der Anzahl der Teilnehmer.

Dieser Deutschkurs führt in insgesamt 100 Einheiten (Fortsetzung im Sommersemester 2008) auf das Niveau A2, der Bedingung für die ÖSD- Prüfung, die als Nachweis für die „Integrationsvereinbarung“ gilt.

## 2. Computerkurse

- 201 ECDL® (Europäischer Computerführerschein)**  
Mag. Heinz Traxler • BHAK • Mo, 15. 9., 19.00 – 22.00 • 78 UE  
**Kursbeitrag** für alle 7 Module: € 372,-  
Zusätzliche Kosten für den Erwerb des ECDL®:  
**Skills Card:** € 47,-  
**Prüfungsgebühren:** € 26,5/Teilprüfung

Der „Europäische Computerführerschein“ ist ein international anerkanntes und standardisiertes Zertifikat. Damit weisen Computernutzer ihre grundlegenden und praktischen Fertigkeiten im Umgang mit dem Computer nach. Die Prüfungen finden in 7 Modulen statt, die in einem autorisierten Test-Center abzulegen sind.

Für den Absolventen hat das Zertifikat den Vorteil, dass er seine PC-Anwenderkenntnisse schriftlich belegen kann. Für Unternehmen bieten Zertifikate den Vorteil, tatsächlich vorhandene Fertigkeiten von bloß behaupteten unterscheiden zu können.

Nähere Informationen unter [www.ecdl.at](http://www.ecdl.at)

- 201a Modul 1: Windows** • 4 Abende € 48,-
- 201b Modul 2: WORD 2000** • 6 Abende € 72,-
- 201c Modul 3: IT Grundlagen** • 2 Abende € 24,-
- 201d Modul 4: EXCEL 2000** • 6 Abende € 72,-
- 201e Modul 5: ACCESS 2000** • 6 Abende € 72,-
- 201f Modul 6: Power Point 2000** • 6 Abende € 72,-
- 201g Modul 7: Internet** • 1 Abend € 12,-

- 202 MS Word – Grundbegriffe für Einsteiger** € 100,-  
Mag. Heinz Traxler • BHAK • Di, 30. 9., 19.00 – 22.00 Uhr  
12 Abende

Speichern und Öffnen von Dokumenten, Erfassen und Bearbeiten von Texten, Formatieren, und Verlagern, Rechtschreibprüfung, Silbentrennung, Drucken; Voraussetzung: MS Windows Kenntnisse, Umgang mit der Tastatur

- 203 MS Excel - Grundbegriffe für Einsteiger** € 100,-  
Mag. Heinz Traxler • BHAK  
Di, 17. 2., 18.30 – 20.30 Uhr • 12 Abende

Handhabung von Tabellen, Eingabe von Zahlen und Texten, Formatieren von Tabellen, Aufstellen von Formeln, Durchführung von Berechnungen, Diagramme, Datenlisten; Voraussetzung: MS Windows-Kenntnisse

- 204 PC Grundlagen f. Spät- u. Wiedereinsteiger I** € 60,-  
Gerhard Uitz, MSc • Inst/PHS  
Mo, 8. 9., 18.30 – 20.45 Uhr (4 x)

Wenn Sie schon immer einmal mit dem PC arbeiten wollten, dann sind Sie hier richtig. In entspannter Atmosphäre und individuellem Lerntempo lernen Sie Internetsurfen, Texte schreiben, die Arbeit mit Dateien, und vor allem bleibt viel Zeit für Ihre ganz persönlichen Fragen.

Ein Skriptum erhalten Sie im Kurs. Keine Vorkenntnisse notwendig!

- 205 PC Grundlagen für Spät- und Wiedereinsteiger II** € 60,-  
Vorkenntnisse: EDV f. Späteinsteiger • Gerhard Uitz, MSc  
Inst/PHS • Mo, 6. 10., 18.30 – 20.45 Uhr (4 x)

Hier geht es weiter. Sie haben jetzt die Möglichkeit, den PC noch besser kennen zu lernen, nachdem Sie bereits wichtige Grundlagen wissen: Gezieltes Suchen von Informationen im Internet, Arbeiten mit WORD, Arbeiten mit Dateien, Email, ....

Ein Skriptum erhalten Sie im Kurs. Vorkenntnisse: EDV für Späteinsteiger I

- 206 Textverarbeitung für Spät- und Wiedereinsteiger I** € 60,-  
Vorkenntnisse: Windows Grundkenntnisse  
Gerhard Uitz, MSc • Inst/PHS • Mi, 10. 9., 18.30 – 20.45 Uhr (4 x)

Lernen Sie das Textverarbeitungsprogramm Word, die Grundlagen der Textverarbeitung und der Textgestaltung kennen: von der Arbeitsoberfläche bis hin zur Erstellung und Überarbeitung von Texten - wenn Sie dieses Seminar besuchen, wissen Sie, wie Word funktioniert

- 207 Textverarbeitung für Spät- und Wiedereinsteiger II** € 60,-  
Vorkenntnisse: Windows- und Wordgrundkenntnisse  
Gerhard Uitz, MSc • Inst/PHS • Mi, 8. 10., 18.30 – 20.45 Uhr (4 x)

Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse im Textverarbeitungsprogramm Word: weiterführende Textgestaltung, Grafiken einfügen, Arbeiten mit Tabellen u.v.m. erwartet Sie in diesem Kurs

- 208 Alltagsaufgaben am PC für Spät- und Wiedereinsteiger I**  
Vorkenntnisse: Windows und Wordkenntnisse € 60,-  
Gerhard Uitz, MSc • Inst/PHS  
Do, 11. 9., 18.30 – 20.45 Uhr (4 x)

Erstellen Sie einen Aushang (zB für einen Privatverkauf oder für eine kleine Werbung) nicht mehr händisch, sondern am PC. Gestalten Sie Faltblätter mit Bildern, Grafiken und Tabellen. Schreiben und drucken Sie kleine Broschüren (zB Geburtstags-einladungen) mit Word – und nebenbei erhalten Sie auch Tipps zur Briefgestaltung und zum Erstellen von Umschlägen und Etiketten.

### 209 Alltagsaufgaben am PC für Spät- und Wiedereinsteiger II



Vorkenntnisse: Windows Grundkenntnisse € 60,-  
Gerhard Uitz, MSc • Inst/PHS • Do, 9. 10., 18.30 – 20.45 Uhr (4 x)

Planen Sie Ihren Ausflug doch einfach mit Hilfe des Internets. Erstellen Sie einen Reisebericht und präsentieren Sie ihn Ihren Bekannten mit PowerPoint.

### 210 Alltagsaufgaben am PC f. Spät- und Wiedereinsteiger III



Vorkenntnisse: Windows Grundkenntnisse € 60,-  
Gerhard Uitz, MSc • Inst/PHS • Do, 6. 11., 18.30 – 20.45 Uhr (4 x)

Möchten Sie einfache Berechnungen am PC durchführen? Schauen Sie sich doch einmal an, wie Sie ein Haushaltsbuch mit Excel führen oder den Kraftstoffverbrauch und die Treibstoffkosten Ihres Autos am Computer berechnen können.

### 211 Tipps und Tricks am PC f. Spät- und Wiedereinsteiger IV



Vorkenntnisse: Windows Grundkenntnisse € 30,-  
Gerhard Uitz, MSc • Inst/PHS • Do, 4. 12., 18.30 – 20.45 Uhr (2 x)

Ordnung bei Dateien und Ordnern erleichtert Ihnen das Arbeiten am PC ungemein. Holen Sie sich Informationen, Tipps und Tricks zum Organisieren und Sichern Ihrer Daten.

### 212 Digitale Fotografie und Bildbearbeitung 1 € 60,-

Vorkenntnisse: Windows und Word Grundkenntnisse  
Gerhard Uitz, MSc • Inst/PHS • Wolfgang Ruthner  
Mi, 11. 9., 18.30 – 20.45 Uhr (4 x)

Fotografieren mit einer Digicam • digitale Bilder nachbearbeiten (rote Augen entfernen, Bilder zuschneiden, Bilder schärfen, Kontrast und Helligkeit ändern) und archivieren, ausdrucken bzw. (auch über das Internet) ausarbeiten lassen • Gestalten Sie mit einem einfachen Programm eine überzeugende Diashow (z.B. mit Urlaubsfotos)

### 213 Digitale Fotografie und Bildbearbeitung 2 € 90,-

Vorkenntnisse: Digitale Fotografie und Bildbearbeitung 1  
Klaus Böhm, HOL • Mi, 8. 10., 18.30 – 20.45 Uhr (6 x)

Bearbeiten Sie digitale Bilder mit Hilfe Ihres PCs • Bildbearbeitung am PC - entdecken Sie die Möglichkeiten • Bildkorrekturen - einfach bessere Bildqualität • Bildmontagen - Bilder auf allen Ebenen

### 214 Digitale Fotografie und Bildbearbeitung 3 € 90,-

Fortsetzungskurs von Kurs 213  
Klaus Böhm, HOL • Inst/PHS • Mi, 19. 11., 18.30 – 20.45 Uhr (6 x)

Bearbeiten Sie digitale Bilder mit Hilfe Ihres PCs • Bildbearbeitung am PC - entdecken Sie die Möglichkeiten • Bildkorrekturen - einfach bessere Bildqualität • Bildmontagen - Bilder auf allen Ebenen

## 3. Gesundheit, Fitness, Wellness, Sport, Lebenshilfe

### 301 Fat-Burning, Step-Aerobic, Bauch-Bein-Po

Dipl.Päd. Martina Schmöllert • Sporth • Mi, 1. 10., 19.00 – 20.00  
1 Einheit • jeden Mittwoch (an Schultagen!)  
Keine Anmeldung! Wer kommt, zahlt € 3,-

### 302 Pro aktiv – Gesunde Wirbelsäule € 50,-



Bewegung soll Spaß machen • Mag. Katharina Graf  
BHAK • Mo, 21. 9., 18.00 – 19.00 Uhr • 12 Abende

Mit Spaß und spielerisch geht es um Aufbau und Funktion der Wirbelsäule, Ursachen von Rückenbeschwerden und deren Vorbeugung, richtiges Sitzen, Stehen, Liegen. Mit praktischen Übungen, Hebe-, Trage- und Bücktechniken, Dehnungs- und Kräftigungsgymnastik, Entspannung und Stressabbau werden Sie fit und erlangen mehr Energie und Vitalität für den Alltag. Nützen Sie die neue Möglichkeit der Förderung mit AK-Bildungsbonus!

### 303 Entspannungstechniken € 50,-



Mag. Katharina Graf • BHAK  
Mo, 21. 9., 19.00 – 20.00 Uhr • 12 Abende

Entspannungstraining bietet die Möglichkeit, sich dem Alltagsstress zu entziehen, sich Entspannung und Ruhe zu gönnen. Die Teilnehmer lernen verschiedene Techniken, die helfen, die innere Balance zu finden und in den eigenen Körper zu horchen. Sie lernen stressauslösende Faktoren erkennen und eine Entspannungsmethode im Alltag umzusetzen.  
NEU: Förderung mit AK- Bildungsbonus

### 304 Gesundheitsgymnastik

Sabine Messerer • ASO • Do, 9. 10., 18.00 – 19.00 Uhr  
Wer kommt zahlt € 3,50

Angepasst an Ihre körperlichen Möglichkeiten trainieren Sie Beweglichkeit, Kraft, Gleichgewicht. Mit der regelmäßigen Bewegung nehmen die Alltagswehwehchen ab.

### 305 Yoga (Grundkurs) € 90,-

Thomas Ulbrich, Ayurveda Jyoti • Mirakuli in Niedernondorf 32  
Mi, 24. 9. – Mi, 26. 11., jew. 18.00 – 19.30 Uhr  
Kursbeitrag: € 90,- für 10 Abende mit jew. 90 Minuten

Wenn Sie wissen möchten, wie Sie mit einfachen Übungen wieder rasch Energie und Kraft tanken können, dann laden wir Sie herzlich ein, an einer Yogastunde im Mirakuli teilzunehmen.  
Wichtig: Bitte zwei bis drei Stunden vorher nichts oder nur leichte Kost essen!

Bitte mitbringen: bequeme Baumwollkleidung, Decke und Handtuch

### 306 Ayurvedischer Kochkurs inkl. Essen und Trinken € 30,-

Gesundheit und Wohlbefinden durch ausbalancierte Nahrung  
Thomas Ulbrich, Ayurveda Jyoti • Mirakuli in Niedernondorf 32  
Sonntags 10 – 13 Uhr, werktags 11 – 14 Uhr  
Voranmeldung erforderlich!

Intensiveführung in Theorie und Praxis der ayurvedischen Küche. Mit einfachen Zutaten entstehen köstliche Gerichte: Tridosh, Guna, Rasa, Dais, Chapatis, Puris, Pakoras, Doshas, ...

### 307 Gesund abnehmen € 70,-

Sandra Bamberger, Gesundheitsreferentin • BHAK  
Do, 2. 10., 19.00 – 20.30 Uhr • 10 Abende

Keine Diät, Abbau von ungesunden Angewohnheiten, Lebensmittel und Ihre Wirkungsweise, Spaß an Bewegung, Entschlackung

## 4. Kreativität, Persönlichkeitsbildung

### 401 Malkurs mit Karl Moser € 75,-

Karl Moser • PTS • Fr, 19. 9. – 17. 10., jew. 19.00 – 21.30  
5 Abende • „Aquarell – Acryl“

Bitte mitbringen: Buntstifte, Bleistifte, Spitzer, Radierer, Aquarellfarben, div. Haarpinsel, Maltuch, Wassergefäß, Aquarellpapier 250 – 300g/m<sup>2</sup>, Leinwände (Format nach Wunsch), Acrylfarben, evtl. Vollton- u. Abtönfarbe in Flaschen (Baumarkt), versch. Synthetikpinsel, gute Laune!

**402 Wochenend - Trommelworkshop** € 90,-  
Nikolaus Yvon • PTS • Sa 20. 9., 10.00 bis 13.00Uhr,  
15.00 bis 18.00 Uhr und So 21. 9., 10.00 bis 13.00 Uhr,  
15.00 bis 17.00 Uhr

**403 Trommelkreis**  
Nikolaus Yvon • ASO • Mo, 15. 9., 18.30 – 20.30 Uhr  
Wer kommt, zahlt € 10,-, Zehnerblock: € 90,-

**404 Tiffany** € 100,-  
FL Elisabeth Dangel • Inst./HLW • Mi, 1. 10., 18.00 - 22.00 •  
5 Abende • max. 8 TeilnehmerInnen

Vermittlung der grundlegenden Technik, Herstellen eines Werkstückes (Spiegel,...)

**405 Theater-Spiele und Improvisationen für Erwachsene**  
Alexandra Sommerfeld • BHAK € 80,-  
Di, 7. 10., 18.30 – 20.00 Uhr • 10 Abende • max. 10 TeilnehmerInnen

Für alle, die ihren Schatz an Ideen und Impulsen erkunden und sich im Rahmen verschiedenster Versuchsanordnungen nach Lust und Laune ausprobieren wollen. Es werden spielerisch Entspannung und Konzentration, Körper- und Stimmausdruck, verschiedenste Möglichkeiten der Interaktion – kurz: das „Auftreten“ geschult.

**406 Sprechworkshop: Du sprichst wie du bist** € 70,-  
Mag. Sabine Knoll • 19. 10., 9.30 – 18.30 Uhr • PTS

Inhalt: Sich hören lernen, Hörübungen, Stimmentwicklung, entspannte Körperhaltung, richtige Atmung, Angst und Lampenfieber, Stimmvolumen, Mikrophontechnik, Lautbildungsübungen, die richtige Aussprache, Tempo, Rhythmus, Sprachmelodie, Textgliederung, Betonung,...

Mitbringen: einen Stapel Telefonbücher, einen Flaschenkorken, eine Decke/ Matte, Schreibsachen

## 5. Angebote für Kinder und Jugendliche

**501 Ballett für Kinder** € 50,-  
Helena Peskova • PTS • Fr, 5. 9.,  
14.00 – 15.00 (Kinder von 5-6 Jahren) • 1 Einheit  
15.00 – 16.00 (Kinder ab 7 Jahren) • 1 Einheit  
16.00 – 17.00 (Fortgeschrittene) • 1 Einheit  
17.00 – 18.00 (Fortgeschrittene) • 1 Einheit

Kursbeitrag: € 50,- (für 2 Monate)  
Geschwisterrabatt! Schnupperstunden!

**502 Schauspielkurs für Kinder** € 70,-/Semester  
Theater, Spiele und Improvisationen I € 50,-/Geschwister  
Anfängerkurs für Kinder zwischen 9 und 14 Jahren  
Alexandra Sommerfeld • BHAK  
Di, 7. 10., 14.30 – 16.00 Uhr • max. 10 TeilnehmerInnen

Sich bewegen wie eine Raubkatze oder wie eine feine Dame....im Fußballstadion oder beim Friseur oder auf dem Mars....ein Stück Holz wird zur Flöte oder zur Geheimwaffe....wütend einen Witz erzählen oder lustig weinen....der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Mit Spielen und Übungen aus dem Bereich des Improvisationstheaters die Körper- und Raumwahrnehmung schulen, aus der Entspannung heraus die Konzentration fördern, im geschützten Rahmen verschiedenste Aktions- und Reaktionsmöglichkeiten ausprobieren - und nicht zuletzt gemeinsam Spaß haben dabei!

Besonderes Augenmerk liegt auf der Verfeinerung der Selbstwahrnehmung und darauf, dass wir unserem Reichtum an Ideen und inneren Impulsen vertrauen lernen.

1. Semester: 12 mal 1,5 Std. mit einer offenen Stunde für Eltern und Geschwister am Ende des Semesters, am 7. 10. 2008 Schnupperstunde

2. Semester: 12 mal 1,5 Std. plus Proben für eine Aufführung gegen Ende des Schuljahres mit Szenen und Improvisationen

**503 Schauspielkurs für Kinder** € 70,-/Semester  
Theater-Spiele und Improvisationen II € 50,-/Geschwister  
Rollen- und Szenenarbeit Fortgeschrittenenkurs  
für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren  
Alexandra Sommerfeld (Schauspiel- und Tanzausbildung) • BHAK  
Di, 7. 10., 16.00 -18.00 Uhr • max. 10 TeilnehmerInnen

Vertiefung und Weiterführung der Spiele und Übungen aus dem Anfängerkurs. Rollen- und Szenenarbeit anhand von Texten aus der Theaterliteratur.

Erarbeiten einer Abschluss-Aufführung.

1. Semester: 12 mal 2 Std. mit einer offenen Stunde am Ende des Semesters für Eltern und Geschwister

2. Semester: 12 mal 2 Std. plus Proben für die Abschluss-Aufführung

## 6. Vorträge, Exkursionen

**601 Zeitgeschichte in Plakaten, Bildern, Dokumenten**  
Führung durch die Sonderausstellung 2008 € 2,-  
SR Friedel Moll • Mi, 10. 9., 19.00Uhr • Stadtmuseum Zwettl

**602 Einführung in die Familien- u. Hausgeschichtsforschung**  
Anleitung zum Lesen alter Schriften, Skriptum € 10,-  
SR Friedel Moll • Di, 23. 9., 19.00 Uhr • 3 Abende • Stadtamt Zwettl

**603 Juden und Judenverfolgung in Zwettl**  
SR Friedel Moll • Fr, 7. 11., 19.00 Uhr • Stadtamt Zwettl  
Zum „Gedenkjahr 1938“ und zum 60-jährigen Jahrestag der „Kristallnacht“ am 9. November eine Dokumentation der Ereignisse in unserem Umkreis

**604 Gartengestaltung rund ums Haus**  
Bepflanzung im Eingangsbereich, Vorgarten, Terrasse, in Fensterkisterln, ...  
Gärtnermeister Helmut Hahn • Februar 2009 • Stadtamt Zwettl  
Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben!  
Mit vielen Bildern werden Möglichkeiten der individuellen und kreativen Gestaltung gezeigt.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
VHS Zwettl, OSR Christa Lechner



# KARL BINDER

## Erdbewegungen

3533 Friedersbach 75

Tel/Fax 02822 / 772 32 • Mobil 0664 / 97 90 100

# Zwettler Pfingstspektakel 2008

*Strahlender Sonnenschein, unzählige gut gelaunte BesucherInnen und ein tolles, von Schulen, Vereinen und KünstlerInnen gestaltetes Rahmenprogramm – beim Pfingstspektakel 2008 passte einfach alles zusammen! Mit Foto-Impressionen von den beiden Veranstaltungstagen sagen wir allen mitwirkenden Vereinen, Schulen, KünstlerInnen und Gastronomiebetrieben sowie allen Helferinnen und Helfern und natürlich auch allen BesucherInnen ein herzliches „Dankeschön“! Weitere Fotos finden Sie auf der Stadtgemeinde-Webseite [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at) unter der Rubrik „Fotogalerie“.*



*Bgm. Herbert Prinz wünschte den BesucherInnen viel Spaß und gute Unterhaltung.*



*StR Johann Krapfenbauer bedankte sich bei allen Mitwirkenden.*



*Blick auf die Freizeitmeile: Zwischen Kleinbühne und Hauptbühne wurden den zahlreichen BesucherInnen ein unterhaltendes Programm geboten.*



*Clown Peppo brachte mit seinen Späßen die Kinder und die ZuschauerInnen zum Lachen.*



*Auf der Suche nach dem Traumprinzen: Das Stelzenburgfräulein spazierte auf der Freizeitmeile hin und her.*



*Die beiden Stelzengartenzwerge trieben Schabernack mit den kleinen und großen FestbesucherInnen.*



*Die Koblode vom Duo Dynamica ernteten neugierige Blicke.*



Erntete stürmischen Applaus: Die Moidramser Recycling Combo



Die „tanzenden Klosterschwestern“ der Privativolksschule Zwettl



Zählten zu den Publikumsliebblingen: Die Mini Voces



Perfekt einstudiert: Der Cheerleader-Tanz der Privathauptschule Zwettl.



Tolle Kombination: Die Zwettler Big Band hatte sich musikalische Gäste eingeladen und die Zwettler Stimmen sorgten für einen schwungvollen Pfingstspektakel-Auftakt.



Die Kinder der Volksschulen Rieggers und Jagenbach bekamen viel Applaus für die dargebotenen Tänze und Muttertagslieder.



Der Zwettler Singkreis intonierten Muttertagslieder.



Blick auf die Kleinbühne: Der Original Gschwendter Bertl-Chor mit begeisterten Fans



Junges Ensemble mit breit gefächertem Repertoire: Die Schul-Bigband des Zwettler Gymnasiums



Tanz-Vorführung der Volkstanzgruppe Großglobnitz (oben)

Highlight am Samstagabend: Viktor Gernot und seine musikalischen Begleiter zeigten sich von der tollen Stimmung begeistert.



Zum familienfreundlichen Rahmenprogramm gehörte u. a. auch eine Hüpfburg.



## Zwettler Pfingstspektakel 2008



Auftritt der Volkstanzgruppe Jahrgings



Kinderschminken beim Stand des Dorferneuerungsvereines Niederstrahlbach



Karatevorführungen auf der Hauptbühne



Tolle Linedance-Vorführungen: Die Gruppe „Wanted“ tanzte sowohl auf der Haupt- als auch auf der Kleinbühne



Dixieland-Jazz mit „Bohemians Hot Five“



Heiße Rhythmen aus den 60er- bis 90er-Jahren: Patty Miller und die Band „Popadelin“



d'Gschwendta san do: Stand des Verschönerungsvereines Gschwendt



Beim Stand des Dorferneuerungsvereines Jagenbach: GR Gabriele Zeller, StR Erwin Engelmayr, Obmann Hubert Müllner und Angela Müllner



Gerne angenommen wurden auch das sportliche Talbergsprint-Angebot des Radclubs „Raiba Kosmopiloten“



Kistenklettern unter fachlicher Betreuung des Alpenvereines Zwettl



ZwettlBad-Verlosung: Als Hauptpreis gab es eine Saisonkarte, die Gewinner wurden von VbGm. Sillipp - im Bild mit ZwettlBad-Mitarbeiterin Petra Hörndl und Moderator Thomas Breit - bekannt gegeben.



Krönender Abschluss am Sonntagabend: Konzert der Austropop-Gruppe „Zwettl 3“



Die Waldviertel Akademie, vertreten durch Dr. Ernst Wurz (li.) und Geschäftsführer Christoph Mayer (Mitte), veranstaltete gemeinsam mit der Stadtgemeinde und der Raiffeisenbank Zwettl – im Bild Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (2. v. li.) und Dir. Mag. Gerhard Preiss (re.) – einen Gesprächsabend zum Thema „Generation und Gerechtigkeit“. Vortragende waren Erich Koppensteiner (3. v. li.), Christof Kastner (2. v. re.) sowie Univ. Prof. Dr. Wolfgang Mazal (3. v. re.), der das Schlussreferat hielt.

## Diskussion zum Thema „Generation und Gerechtigkeit“

Unter dem Titel „Generation und Gerechtigkeit“ lud die Waldviertel Akademie zu einem Themenabend ein, der in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl am 23. Mai 2008 im Saal der Raiffeisenbank Zwettl veranstaltet wurde.

Im Mittelpunkt dieser Diskussionsveranstaltung stand das „Miteinander“ der Generationen, das vor dem Hintergrund des demographischen Wandels betrachtet wurde. Anhand konkreter Beispiele wurden sowohl die Synergien als auch die Konfliktpotentiale thematisiert.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Dir. Mag. Gerhard Preiss und LABg. StR Franz Mold stellte Dr. Ernst Wurz von der Waldviertel Akademie die Referenten dieses Abends vor: Einen interessanten Einstieg in das Thema vermittelte der Erfahrungsbericht von Erich Koppensteiner, dessen Familie mittlerweile in 15. Generation einen Landwirtschaftsbetrieb in Schwarzenbach (Schweiggen) führt.

Die wichtigste Anregung von Erich Koppensteiner für das Zusammenleben: Ganz wichtig sei es, „dass jede Generation bereit ist, Verantwortung zu tragen und Verantwortung

abzugeben“.

Christof Kastner, Geschäftsführer der Firmengruppe Kastner, setzte sich mit dem Thema aus der Sicht eines Handelsunternehmens auseinander, das „tief in der Region verwurzelt ist“ und das auf eine 180-jährige Familientradition zurückblicken kann.

Den Abschluss machte ein spannend gestalteter Vortrag von Univ. Prof. Dr. Wolfgang Mazal, der die Altersentwicklung der Gesellschaft und die damit verbundenen „Herausforderungen“ aufzeigte. „Machen wir unserer Gesellschaft Mut zum Wandel, dann wird auch die nächste Generation Mut zur Veränderung haben“, so das zuversichtliche Fazit, das Prof. Dr. Mazal am Ende seines Vortrags zog.

Für die musikalische Auflockerung des Vortragsabends sorgte die „Mehrgenerationen-Musikgruppe“ Klopff unter der Leitung von Erich Klopff sen.



Franz Bischinger (im Bild mit Enkelin Melanie) präsentierte die von ihm verfassten „Moidramser Haus- und Dorfgeschichten“. Grußworte namens des Herausgebers, der Stadtgemeinde Zwettl, sprach Bgm. Herbert Prinz (4. v. re.). Thomas Bischinger (3. v. re.) kümmerte sich um die Bild- und Tontechnik. Für die musikalische Umrahmung sorgten Dir. Josef Paukner, Herbert Grulich, Michael Fraberger und Elisabeth Bichl. LABg. StR Franz Mold (2. v. re.) und Stadtarchivar Friedel Moll (re.) freuten sich über diesen Beitrag zur Heimatforschung.

## Moidrams einst und heute

Auf Einladung der Stadtgemeinde Zwettl nahmen rund 140 Besucherinnen und Besucher an der Buchpräsentation „Moidramser Haus- und Dorfgeschichten“ teil, die am 24. Mai 2008 im Zwettler Sparkassensaal stattfand.

Verfasst und präsentiert wurde der Band von dem gebürtigen Moidramser Franz Bischinger, der sich seit 2001 intensiv der Heimat- und Familienforschung widmet.

Nach der Begrüßung durch Bgm. Herbert Prinz bedankte sich Franz Bischinger bei der Stadtgemeinde und bei Stadtarchivar Friedel Moll für die Unterstützung.

Ausgehend von der Geschichte der ältesten Moidramser Häuser und Grundherrschaften hat sich Bischinger auch mit der Geschichte der Besitzerfamilien befasst. In jahrelanger Archivarbeit ist es

ihm gelungen, seltene Dokumente ausfindig zu machen, darunter den ältesten Moidramser Grundbuchseintrag aus dem Jahr 1447.

Zur anschaulichen Gestaltung der „Zeitreise“ trugen u. a. auch die Bilder bei, die er zusammengetragen hat und die auch dem Buch eine besondere Note verleihen. Die erste, von der Stadtgemeinde Zwettl herausgegebene Ausgabe war binnen kürzester Zeit vergriffen. Erfreulicherweise gibt es ab Mitte Juli eine Neuauflage, die zum Preis von 27,- Euro in der Buchhandlung Schulmeister erhältlich ist.

**BUCH & PAPIER**  
BEI IHREM FACHMANN

02822/52834-10  
www.buch-schulmeister.at

**25 Jahre**  
**Schulmeister**  
Ges.m.b.H.

**3910 Zwettl-NÖ, Schulgasse 17**

Ihre bestens sortierte Buchhandlung im Waldviertel

**DRUCK & KOPIE**  
BEI IHREM DRUCKER

02822/53767-15  
www.druckerei-schulmeister.at



Die aus den USA angereisten Schwestern Susanne Balaban und Ruth Ellinger sowie Gertrude Jellinek aus Sydney (sitzend v. li.) – im Bild mit ihren Angehörigen sowie mit Dir. Mag. Friederike Wieseneder, StR DI Johannes Prinz, Projektbetreuerin Mag. Herta Freund-Klopf und der HLW-Schülerin Melanie Katzenschlager – erzählten aus ihrem bewegten Leben.

## Begegnung mit Zeitzeuginnen

Unter dem Titel „Begegnungen“ lud die HLW Zwettl zu einem Gesprächsabend ein, der anlässlich des österreichweiten Projektes „A Letter to the Stars“ am 6. Mai 2008 im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes stattfand.

Auf berührende und sehr persönliche Weise erzählten die Zeitzeuginnen Susanne Balaban und Ruth Ellinger aus New Jersey (USA) und Gertrude Jellinek aus Sydney (Australien) aus ihrem bewegten Leben, das von Vertreibung und Flucht geprägt war.

Die im dritten Wiener Gemeindebezirk aufgewachsene Gertrude Jellinek erinnerte sich an eine „einfache, aber glückliche Kindheit“. Im März 1938 habe sich das Leben „schlagartig verändert“ und die damals 12-jährige erinnerte sich an die „ersten Demütigungen, die uns damals ein schweres Herz gemacht haben.“

Die Stationen ihrer Flucht führten Gertrude Jellinek und ihre Familie im Juli 1939 über Italien nach Shanghai. Von dort aus wanderte sie 1949 nach Australien aus.

Susanne Balaban und ihre Schwester Ruth Ellinger bedankten sich bei Dir. Mag. Friederike Wieseneder und

bei der Projektbetreuerin Mag. Herta Freund-Klopf für die „liebe Einladung nach Österreich und nach Zwettl“. Beide erinnerten sich an unbeschwerte Kindheitsjahre, an die Flucht aus Österreich und an den Neubeginn als Auswanderer in Amerika.

Die drei Damen nahmen sich anschließend gerne Zeit, um die Fragen der ZuhörerInnen zu beantworten.



Feierstunde mit zahlreichen Ehrengästen: Der bekannte Künstler Karl Korab (Mitte) entwarf für die Aula der Hauptschule Stift Zwettl ein großformatiges Wandbild und unterstützte die SchülerInnen bei dessen Ausführung.



## Kabarett-Highlight: Hader spielte Hader

Nach dem Kabarettabend mit Roland Düringer lud das Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl einen weiteren Top-Kabarettisten zu einem Auftritt nach Zwettl ein: Josef Hader gastierte am 31. Mai 2008 mit seinem Programm „Hader spielt Hader“ im ausverkauften Zwettler Stadtsaal. Im Bild von links: Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer, Kabarettist Josef Hader, Sachbearbeiter Johann Bauer von der Kulturabteilung und Marketing-Leiter Manfred Füxl von der Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte.

## HS Stift Zwettl: Karl Korab arbeitete mit SchülerInnen

Der Um- und Zubau der Musik- und Kreativhauptschule Stift Zwettl erhielt heuer seine künstlerische Vollendung: Gemeinsam mit SchülerInnen der Kreativklassen hat der bekannte Künstler Karl Korab ein großformatiges Acrylbild geschaffen, das am 30. Mai 2008 im Rahmen eines musikalisch umrahmten Festaktes enthüllt wurde. Schulleiter SR Karl Blümel konnte zu dieser Feier zahlreiche Ehrengäste aus Wirtschaft, Politik und Kultur begrüßen. Fachinspektor DDr. Leopold Kogler gratulierte zu diesem künstlerischen Akzent und wies darauf hin, dass das Wandbild in der Pausenhalle der Hauptschule Stift Zwettl in den kommenden Jahren „noch zahlreiche BetrachterInnen erfreuen wird“.



Freute sich über den Erfolg der Ballettveranstaltung: Helena Peskova im Kreis ihrer Tanzschülerinnen.

## Ballettbegeisterung verbindet Zwettl und Jindrichuv Hradec

Begeisterten Applaus ernteten die Kinder der Ballettschule Zwettl, die am 15. Juni 2008 unter der Leitung von Helena Peskova im sehr gut besuchten Zwettler Stadtsaal auftraten.

Gemeinsam mit einer Ballettgruppe aus unserer Partnerstadt Jindrichuv Hradec zeigten die jungen Mitwirkenden im Alter von 5 bis 12 Jahren ihr tänzerisches Können. Körperbeherrschung und Ausdruckskraft kamen bei allen Beiträgen dieses Abends zur Geltung. Unter dem Titel „We are going to Ibiza“ präsentierten die fortgeschrittenen Teilnehmerinnen der Ballettschule Zwettl einen mitreißend choreographierten Beitrag. Eine tolle Ensembleleistung bot auch die Ballettgruppe aus unserer tschechischen Partnerstadt Jindrichuv

Hradec: 40 Mädchen im Alter von 13 bis 19 Jahren und ein junger Mann gestalteten eine beeindruckend inszenierte Vorführung zu Friedrich Smetanas Werk „Die Moldau“. Die Leiterin der VHS Zwettl, OSR Christa Lechner, zeigte sich erfreut über den großen Erfolg. Ein abschließender Dank für die finanzielle Unterstützung galt der Stadtgemeinde und der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte. Anmeldungen für die Ballettschule werden von Frau Peskova zu Schulbeginn am 5. September 2008 im Turnsaal der Bundeshandelsakademie Zwettl entgegen genommen.

### Junge Kunst in der Galerie Blaugelbezwettl

Mit dem spartenübergreifenden Ausstellungsprojekt „ausgeARTet“ gestaltete der junge Kulturverein „das Konzept“ am 6. Juni 2008 ein spannendes Debüt in der Viertelsgalerie Blaugelbezwettl. Vom Engagement der Jugendlichen begeistert zeigten sich zahlreiche BesucherInnen und vor allem auch Kunstvereins-Obmann Martin Anibas, der die Räumlichkeiten in der Zwettler Propstei gerne für diese Ausstellung zur Verfügung stellte. Im Bild das „Konzept“-Team bestehend aus Aron Saringer, Gregor Kainz, Bernadette Redl und Patrick Zeller mit den Künstlern Johannes Grammel, Judith Kerndl, David Zeller und David Cornelius anlässlich der Ausstellungseröffnung in der Galerie Blaugelbezwettl. Foto: Galerie Blaugelbezwettl



Ausstellungseröffnung im Stadttamt: Die TeilnehmerInnen der Malakademie Zwettl mit Stadtrat Johann Krapfenbauer (li.) und ihren künstlerischen Betreuern SR Karl Blümel (2. v. li.) und Mag. Alexandra Steiner (re.).

## Malakademie Zwettl stellte im Stadttamt aus

Die TeilnehmerInnen der Malakademie Zwettl gestalteten eine sehr gelungene Ausstellung, die von 19. Juni bis 3. Juli 2008 im Zwettler Stadttamt zu sehen war.

Anlässlich der Ausstellungseröffnung am 18. Juni brachte Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer seine Freude darüber zum Ausdruck, dass es in unserer Gemeinde und in unserer Region „so viele kreative Nachwuchstalente“ gibt, deren künstlerische Begabung durch die Malakademie NÖ gezielt gefördert werde. Seit Herbst 2005 verfügt die Malakademie NÖ über einen Standort in Zwettl. Die im Rahmen dieser Ausstellung gezeigten Werke sind im Lauf des Studienjahres 2007/08 aus der zeichnerischen und malerischen Auseinanderset-

zung mit dem Thema „Landschaftsbilder“ entstanden. „Die Motive stammen großteils aus der umgebenden Landschaft. Sooft es die Witterung erlaubt hat, wurde vor Ort im Freien gearbeitet“, so die Malakademie-Leiter SR Karl Blümel und Mag. Alexandra Steiner, die im Lauf des Abends die jungen KünstlerInnen und ihre Arbeiten vorstellten. Für die klangvolle Umrahmung der Vernissage sorgte ein junges Ensemble der Musikhauptschule Stift Zwettl unter der Leitung von Fritz Laschober.





„Was fasziniert Sie am Sammeln?“ – Museumsvereins-Obmann Reinhard Gundacker (Mitte), Obmann-Stv. Dir. Franz Fichtinger (li.) und Stadtarchivar Friedel Moll (re.) laden sammelbegeisterte Menschen zur Mitgestaltung einer Sonderausstellung ein.

## Museumsverein Zwettl sucht SammlerInnen

Unter dem Arbeitstitel „Sammler und ihre Schätze“ schmieden die Mitglieder des Museumsvereines Zwettl bereits Pläne für eine neue Sonderausstellung, die von Mai bis Oktober 2009 im Zwettler Stadtmuseum gezeigt werden soll.

Das Museumsteam rund um Obmann Reinhard Gundacker, Obmann-Stellvertreter Dir. Franz Fichtinger und Stadtarchivar Friedel Moll lädt interessierte SammlerInnen ein, ihre Sammelleidenschaft mit anderen Menschen zu teilen: „Mit der neuen Sonderausstellung möchten wir privaten Sammlerinnen und Sammlern die Möglichkeit bieten, die Ergebnisse ihrer Sammeltätigkeit einer größeren Öffentlichkeit zu präsentieren“, so das Ausstellungsteam.

Was das Sammelgebiet bzw. -thema anbelangt, so gibt es keine Einschränkungen. Ganz egal ob jemand Dinge wegen ihrer Schönheit, Kuriosität oder Seltenheit sammelt - das Ausstellungsteam ist für Vorschläge offen und freut sich auf die Rückmeldungen von sammelbegeisterten Menschen, die gegebenenfalls bereit sind, ausgewählte Stücke aus ihrer Sammlung dem

Stadtmuseum Zwettl für eine zeitlich befristete Sonderausstellung zur Verfügung zu stellen.

Für nähere Informationen stehen gerne Friedel Moll (Tel. 02822/519 48) und Dir. Franz Fichtinger (Tel. 02822/545 23) zur Verfügung.

### Aktuelle Sonderausstellung: „Zwettl - 1918, 1938, 1988“

Die derzeit laufende Sonderausstellung „Zwettl - 1918, 1938, 1988. Zeitgeschichte in Plakaten, Bildern, Dokumenten...“ ermöglicht einen optisch und akustisch untermalten Streifzug durch zeitgeschichtlich interessante Gedenkjahre.

Das Stadtmuseum Zwettl ist jeweils freitags von 14.00 bis 17.00 Uhr bzw. samstags, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Im Juli und August zusätzlich dienstags bis donnerstags von 14.00 bis 17.00 Uhr.



Zeigten sich begeistert vom zweisprachigen Kulturkalender, der u. a. auch Kurzporträts der Partnerstädte Zwettl und Jindrichuv Hradec enthält: StR Johann Krapfenbauer, Mag. Franz Weiss, Bürgermeister Herbert Prinz, Sachbearbeiterin Barbara Dirnberger und Dir. Mag. Wolfgang Steinbauer (v. li.)

## Zweisprachiger Kulturkalender Zwettl - Jindrichuv Hradec

Auf Initiative unserer Partnerstadt Jindrichuv Hradec und mit Unterstützung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung wurde eine zweisprachige Kulturkalender-Broschüre aufgelegt, die einen Überblick über die kulturellen Angebote in den Städten Zwettl und Jindrichuv Hradec bietet.

„Maßgeblich an der Entstehung beteiligt waren auf tschechischer Seite Stadtamtsdirektorin Dr. Jana Rihova, Gymnasialdirektor Mag. Miloslav Vokac und Mag. Jan Fiala, der mit seinen Deutsch-Studenten die erforderliche Übersetzungsarbeit geleistet hat“, freuen sich Bgm. Herbert Prinz und Dir. Mag. Wolfgang Steinbauer über diesen kulturellen Brückenschlag zwischen den Schulen und Partnerstädten.

Neben Kurzporträts der Gymnasien Zwettl und Jindrichuv Hradec enthält die Broschüre v. a. viele Freizeit- und Kulturtipps, die durchgehend in deutscher und tschechischer Sprache wiedergegeben sind. „Im Herbst möchten unsere tschechischen Nachbarn dieses Projekt mit einer weiteren, ebenfalls zweisprachig geplanten Broschüre fortsetzen“, freut sich Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer. Die Broschüre ist gratis erhältlich und liegt sowohl im Stadtamt Zwettl als auch in der Tourist-

Info Zwettl (Sparkassenplatz 4) zur freien Entnahme auf.



Safety First  
Alarmanlagen



- einfachste Montage, keine Verkabelung, kein Schmutz
- zertifiziert nach EN50130
- bis zu 30% Landesförderung

www.mengLat

MENGL

Zwettl Landstr. 35+41 02822-524710  
Gr.Gerungs Schulg. 210 02812-3243  
Langenlois Holzplatz 2 02734-4242



Mit dabei bei der Auftaktveranstaltung „Zwettl treibt's bunt“ (v. li.): Moderator Reinhard Butschell, LAbg. StR Franz Mold, die „Zwettl-Tracht“-Trägerinnen Sonja Ergott und Monika Prinz vom WTM Zwettl, Bgm. Herbert Prinz, StR DI Johannes Prinz und Bezirkshauptmann-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl.

## Tourismusfest & Bauernmarkt

Buntes Treiben herrschte am 3. Mai 2008 in der Zwettler Innenstadt: Der Verein Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl lud bei herrlichem Frühlingswetter zur Tourismus-Auftaktveranstaltung „Zwettl treibt's bunt“, bei der u. a. auch eine neue Urlaubsbroschüre präsentiert wurde.

Gemeinsam mit Bgm. Herbert Prinz und StR DI Johannes Prinz eröffnete LAbg. StR Franz Mold den erstmals veranstalteten „Rathausmarkt“: Beim Zwettler Rathausmarkt handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Schweiggers und Zwettl, das im Zuge der „Kleinregion Schweiggers-Zwettl“ entstanden ist und das von bäuerlichen Direktvermarktern aus den Partnergemeinden mitgestaltet wird. Von Mai bis Oktober bieten Direktvermarkter jeweils samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr vor dem Alten Rathaus ihre Produkte zum Kauf und zur Verkostung an.

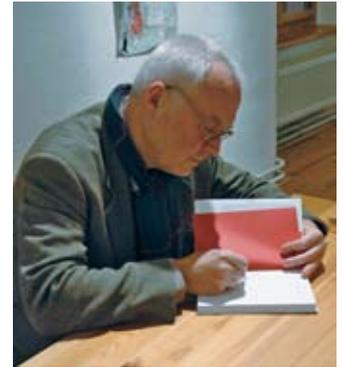
Die Produktpalette reicht von Mehlspeisen und Teigwaren über Biogemüse und Wein bis hin zu Honig-, Mohn- und Milchprodukten. Auch für modische und musikalische Akzente war gesorgt: Die WTM-Mitarbeiterinnen Monika Prinz und Sonja Ergott präsentierten die von Gemeinderätin Gabriele Zeller angefertigte „Zwettl-Tracht“. „Stilistisch als Vorbild diente eine aus den 70er-Jahren stammende Tracht des Zwettler Singkreises“, so GR Zeller. Klangvoll umrahmt wurde die Eröffnungsfeier vom Musikverein C. M. Ziehrer unter der Leitung von Kapellmeister Dir. Josef Paukner.

## Sprachspiele mit Gerhard Jaschke

Am 13. Juni 2008 las der Schriftsteller Gerhard Jaschke in der Galerie Blaugelbezwettl eine Auswahl von Prosa-Stücken und Gedichten aus dem 2007 in der Reihe „Literaturedition Niederösterreich“ erschienenen Band „Anfänge Zustände“ und aus der Kurzprosa-Sammlung „Endlich doch noch“.

Zu Jaschkes vielseitigem Schaffen gehört es, dass er als Herausgeber der Zeitschrift „Freibord“ und als Lehrbeauftragter für Literaturgeschichte an der Akademie der bildenden Künste in Wien tätig ist. In seinen Texten pendelt Jaschke virtuos zwischen Alltagssprache und Poesie, zwischen tiefer schürfender Reflexion und sprachlich verspieltem Nonsens. Für die Zuhörerinnen und Zuhörer gab es u. a. Kostproben aus einer aktuellen Sondernummer der Zeitschrift „Freibord“, die ganz dem Thema „Träumen“ gewidmet ist und in der bekannte SchriftstellerInnen einige, für sie besonders prägnante Traumsequenzen wiedergeben.

Die Freude am sprachlichen Experimentieren kommt auch in den Anagrammen zum Ausdruck, in denen sich Jaschke als kreativer „Buchstabenverdrehler“ betätigt.



Gerhard Jaschke beim Signieren seiner Bücher

Anspielungen an Waldviertler Örtlichkeiten wie Friedersbach oder Rappottenstein kommen nicht von ungefähr, denn Gerhard Jaschke ist sowohl in Wien als auch in Niederösterreich zuhause.

Wer die Lesung versäumt hat, findet die an diesem Abend präsentierten Werke auch in der Stadtbücherei Zwettl (Öffnungszeiten: montags von 14.30 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.30 bis 18.30 Uhr).

## Einladung zum „Radlrekordtag“ am 20. September

Auf Initiative der Arbeitsgruppe „Ich radl das“, die sich am 24. Juni zu einem weiteren Arbeitsgespräch traf, nimmt die Stadtgemeinde Zwettl am 20. September 2008 am „Radlrekordtag“ teil.

An diesem Tag wird es von 10.00 bis 17.00 Uhr ein buntes Rahmenprogramm „rund ums Rad“ geben und alle Radfans – egal ob Jung oder Alt – sind schon heute sehr herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Der „Radlrekordtag“ zählt zu den Höhepunkten der europaweiten Mobilitätswoche (16. bis 22. September). Mit verschiedenen Aktionen und attraktiven Angeboten soll in dieser Woche das Interesse an umweltverträglichen Fortbewegungsarten (zu Fuß gehen, Rad fahren, Öffentlicher Nahverkehr) geweckt bzw. gefördert werden.

Das genaue Programm des „Radlrekordtages“ wird noch rechtzeitig bekannt gegeben!

**Laister**  
GASTHAUS - FLEISCHEREI

**Gasthaus - Fleischerei - Partyservice**  
Laister - 3931 Rieggers 16 - Tel 02829 / 82 81



Laden zur Eröffnung ein: SC-Präsident Ing. Erich Peinter, Vbgm. Friedrich Sillipp, Obm. HR Dr. Hans Mitterecker, Bgm. Herbert Prinz, Obm. Stv. GR Josef Zlabinger, Ing. Hannes Meisner und Nachwuchsfußballer des SC Sparkasse Zwettl (v. re.)

## Einladung zur Eröffnung der Sportanlage Edelhof

Als neue Spiel- und Heimstätte des SC Sparkasse Zwettl fungiert künftig die neu errichtete Sportanlage Edelhof, die am 1. August 2008 eröffnet wird.

Zu den „Herzstücken“ dieser neuen Anlage zählen das 105 x 68 Meter große Hauptspielfeld und das 100 x 64 Meter große Trainingsspielfeld sowie das zweigeschoßige Kabinen- und Tribünengebäude, dessen Zuschauertribüne rund 550 BesucherInnen Platz bietet. Im Anschluss an den offiziellen Festakt erfolgt um 20.00 Uhr der Ankick für das

erste Meisterschaftsspiel in der neuen Spielsaison 2008/2009 der Regionalliga Ost, bei dem der SC Sparkasse Zwettl gegen den SV Würmla antreten wird.

Zur Eröffnungsfeier am 1. August 2008 (Beginn: 18.00 Uhr) und zum anschließenden Meisterschaftsmatch ist die Bevölkerung schon heute herzlich eingeladen!

## Abschied vom Zwettl-Stadion

Mit einem 4:0 Heimsieg gegen den SV Würmla und einer anschließenden Party verabschiedeten sich der SC Sparkasse Zwettl und seine Fans am 6. Juni 2008 von der traditionellen Spielstätte im Zwettl-Stadion.

Jubeln durften die Spieler und ihre Fangemeinde auch über den Klassenerhalt in der Regionalliga Ost, der an diesem

Abend durch ein 1:1 Remis des SV Schwechat gegen Admira Mödling besiegelt wurde.



Die Spieler des SC Sparkasse Zwettl feierten mit ihren Fans den Klassenerhalt.



„Ein Hoch dem Bürgermeister“: StR Franz Edelmaier, Vbgm. Friedrich Sillipp, LAbg. StR Franz Mold, das Musiktrio „Die Friedersbacher“, Bürgermeister Herbert Prinz (v. li.) sowie die fleißigen Helfer der Ortsgemeinschaft Friedersbach und GR Rudolf Aßfall (re.) stießen auf eine gelungene Brauchtumsveranstaltung an.

## Maibaum 2008 kam aus Friedersbach

Bei herrlichem Frühlingwetter fand am 30. April beim Kampparkplatz das traditionelle Maibaum-Aufstellen statt. Der Maibaum 2008 kam aus Friedersbach und wurde unter musikalischer Begleitung des Musikvereines C. M. Ziehrer zum Aufstellungsplatz geleitet.

Jedes Jahr stellt eine Zwettler Katastralgemeinde einen Maibaum für dieses Ereignis zur Verfügung. Dieser schöne Brauch bringt die Verbundenheit zwischen Stadt und Land zum Ausdruck und ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil im Veran-

staltungskalender der Stadtgemeinde Zwettl. Bürgermeister Herbert Prinz dankte der Ortsgemeinschaft Friedersbach für die Maibaum-Spende sowie allen Helfern für die tatkräftige Gemeinschaftsarbeit beim Maibaum-Aufstellen.



Unter dem Beifall der Zuschauer wurde die 29 Meter lange Fichte von Gerhard Spitaler und seinem Oldtimertraktor (Baujahr 1936) zum Aufstellungsplatz befördert und aufgestellt.

## Interneteinstieg ohne Hürden WVNET Internetschuhlöffel unterstützt beim Start ins weltweite Datennetz

*„Ich möchte gerne Internet nutzen, habe aber keine Ahnung wie das geht und wie man dazu kommt“ sagen immer öfter Menschen, die mit diesem Medium bisher keinen Kontakt hatten.*

Egal ob es um den E-Mail Schriftverkehr mit Verwandten oder Freunden geht, oder ob man für sein Hobby aktuelle Informationen sucht – das weltweite Datennetz ist aus dem Alltag nicht mehr wegzu-denken.

Der Waldviertler Provider WVNET mit Sitz am Edelhof unterstützt mit dem „Internet-Schuhlöffel“ den Neueinstieg ins Internet.

„Wir beraten über das richtige Produkt für die Nutzung, installieren gebrauchsfertig am PC und helfen gemeinsam mit der HAK Zwettl bei den ersten Schritten im Internet“ erläutert Geschäftsführer Josef Mayerhofer die Vorteile des „Internet-Schuhlöffels“.

Damit passt der Slogan „Wir bringen Sie ins Internet und bleiben in ihrer Nähe“ optimal, welche Gemeinde hat schon einen eigenen Internetprovider?

Info unter [www.wvnet.at](http://www.wvnet.at) oder 02822/57003

Werbung



Josef Mayerhofer mit dem „Internet-Schuhlöffel“



Tolle Geste im Zeichen der Aktion „Sonnenkinder“: Herbert und Georg Schulmeister (re. bzw. li.) überreichten namens der Fa. Lux Installationen eine Spende in der Höhe von 1.500,- Euro an den Kiwanisclub Zwettl-Schwarzalm-Waldviertel, hier im Bild vertreten durch Präsident Raimund Fuchs (2. v. re.), StR Wilfried Brocks, Mag. Herbert Rieder und Ing. Georg Fessel.

## Spendenaktion zum „Tag der Sonne“

Die am 16. und 17. Mai am Zwettler Dreifaltigkeitsplatz veranstalteten „Tage der Sonne“ boten ihren BesucherInnen wieder eine gelungene Mischung aus Information, Beratung und Unterhaltung. Anhand praktischer Beispiele wurden die Möglichkeiten zur umweltfreundlichen Nutzung der Sonnenenergie aufgezeigt. Weitere Info-Schwerpunkte gab es zu den Themen „Wärmedämmung“ und „Heizen mit Biomasse“.

Namens der Firma Lux Installationen und namens der Installateur-Vereinigung „Holz die Sonne ins Haus“ überreichte Lux-Geschäftsführer Herbert Schulmeister einen Spendenbetrag in Höhe von 1.500,- Euro an die Vertreter des Kiwanisclubs Zwettl-Schwarzalm-Waldviertel.

„Für jede Tonne Kohlendioxid, die im vergangenen Jahr durch die Installation einer Solaranlage eingespart wurde, fließen 20,- Euro einem guten Zweck zu“, erläuterte Herbert Schulmeister den Grundgedanken dieser beachtenswerten Aktion.

Die „Kraft der Sonne“ und die damit verbundenen Nutzungsmöglichkeiten wurden u. a. auch anhand von Spielzeugmodellen demonstriert.

Kiwanis-Clubpräsident Raimund Fuchs bedankte sich ganz herzlich für diese „tolle Geste“ und wies darauf hin, dass der Betrag unter anderem verwendet werde, um einem Kleinkind eine dringend benötigte Therapie zu ermöglichen.



## Tennis-Ferienangebote für Kinder und Jugendliche

Die Sektion Tennis der Sportunion Zwettl lädt alle interessierten Kinder ab dem 7. Lebensjahr zu ihren Jugendangeboten ein. Die Einladung gilt für Anfänger, Fortgeschrittene und Meisterschaftsspieler. Gäste sind herzlich willkommen.

### Training

Gegen eine Gebühr von 2,- Euro können interessierte Kinder und Jugendliche an Trainingseinheiten teilnehmen.

Die Trainingsstunden finden – eingeteilt in Altersgruppen – ab 29. Juni bis 27. Juli wöchentlich an jedem Sonntag statt:

16.00 - 17.00 Uhr (10u)

17.00 - 18.00 Uhr (12u)

18.00 - 19.00 Uhr (15u)



### Tenniscamp:

4. bis 8. August 2008

Betreuung von 9.00 bis 16.00 Uhr, gemeinsames Mittagessen.

Anmeldung über das Zwettler Ferienspiel.

## „Waldviertler Energiestammtisch“ bot Tipps zum Dämmen & Sanieren

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen am 15. Mai 2008 in den Zwettler Sparkassensaal, um sich beim „83. Waldviertler Energiestammtisch“ aktuelle Energiespar-Tipps und Informationen zu den Themen „Wärmedämmung“ und „Sanierung“ sowie „Solarenergie-Nutzung“ und „Umweltförderungen“ zu holen. Umweltstadtrat Erwin Engelmayer und Gottfried Brandner von der Plattform „Waldviertler Energiestammtisch“ freuten sich über das große Interesse und bedankten sich bei den mitwirkenden Referenten, Firmen und Institutionen.

Seitens der Umweltberatung NÖ zeigte Ing. Ewald Grabner die Vorteile auf, die sich mit verschiedenen Wärmedämmungsmaßnahmen erzielen lassen.

„Dämmung ist die wichtigste Voraussetzung für Behaglichkeit“, so der Rat des Experten, der im Zuge seines Vortrages vor allem auch auf die positiven Dämmungseffekte („kein Schimmel, keine Kälteabstrahlung, keine Zugluft“) und auf das finanzielle Einsparungspotential hinwies.

### Zwettler Solarmodell: Ergebnisse wurden präsentiert

DI Helmut Priesner stellte das „Zwettler Solarmodell“ vor, das 2007 im Rahmen des Stadterneuerungs-Arbeitskreises „Energie und Umwelt“ entwickelt wurde. Beim Zwettler Solarmodell handelt es sich um das verkleinerte Modell eines Passivhauses, das in Zusammenarbeit mit Zwettler Firmen verwirklicht und im Oktober 2007 an einem geeigneten Standort im Zwettler Stadtzentrum aufgestellt wurde.

Im Zuge des mehrmonatigen Probetriebes wurde laufend die Innen- und Außentemperatur aufgezeichnet.

Anhand der gesammelten Daten konnte DI Priesner ein sehr erfreuliches Resümee ziehen: „Unser wichtigstes

Ziel, nämlich mit der Anlage frostfrei über den Winter zu kommen, konnten wir erreichen. Mit sehr guter Wärmedämmung und ausreichend Speichervolumen können auch kalte Tage erfolgreich überbrückt werden.“

Der deutliche Nutzen der Sonnenenergie bestehe darin, dass sich die „Heizperiode stark verkürzen lässt“ und dass sie auch an „eiskalten Tagen“ zum Tragen komme.

DI Priesner belegte dies anhand aufgezeichneter Beispielwerte: Am kältesten Wintertag, am 22. Dezember 2007, betrug die Tagesmitteltemperatur z. B. - 5,8 Grad Celsius, wohingegen die Innentemperatur des Modellhauses bei „angenehmen + 22 Grad Celsius“ lag.

### Erneuerbare Energieträger & Solarenergie

Firmenchef Herbert Schulmeister von der Fa. Lux Installationen informierte über die Themen „erneuerbare Energie“ und „Solarenergie“ und zeigte die Vorteile auf, die sich aus der Nutzung erneuerbarer Energieträger (z. B. Pellets bzw. Stückholz und Hackgut) ergeben.

Christoph Kastner, Geschäftsführer der Fa. Kreativer Holzbau Kastner, stellte mehrere Passivhaus-Projekte vor und berichtete über die Einsatz-



Freuten sich über das große Publikumsinteresse am „83. Waldviertler Energiestammtisch“ (v. li.): DI Rosemarie Pichler und Gottfried Brandner vom Regionalbüro Waldviertel der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, Karl Loidl (Bank und Sparkassen AG Waldviertel Mitte), Renate Brandner-Weiß (Waldviertler Energiestammtisch), Ing. Ewald Grabner (Umweltberatung NÖ), StR Erwin Engelmayer, Herbert Schulmeister (Lux Installationen), DI Helmut Priesner (Leiter des Stadterneuerungs-Arbeitskreises „Energie und Umwelt“) und Christoph Kastner (Kreativer Holzbau Kastner).

möglichkeiten des „Naturdämmstoffes Stroh“.

### Förderungen des Landes und der Gemeinde

Stadtrat Erwin Engelmayer informierte über das breit gefächerte Umweltförderprogramm der Stadtgemeinde Zwettl, das seit der Einführung im Jahr 1991 laufend um neue Fördermöglichkeiten erweitert wurde.

Ein umfassendes Förderprogramm, das für die Eigenheimsanierung in Anspruch

genommen werden kann, gibt es auch seitens des Landes Niederösterreich.

Karl Loidl von der Bank und Sparkassen AG Waldviertel Mitte gab einen Überblick über das Thema „Wohnbauförderung“ und lud alle künftigen „Haussaniierer“ ein, die verfügbaren Landes- und Bundesförderungen zu nutzen. Im Anschluss an die Vorträge beantworteten die Referenten noch zahlreiche Fragen aus den Reihen des Publikums.

### Rücksichtnahme beim Rasenmähen

In unserer Gemeinde gibt es eine Umweltschutzverordnung, in der unter anderem auch die Zeiten für die Benützung von Rasenmähern festgelegt sind. Vor allem wegen der Lärmentwicklung ist das Rasenmähen zu bestimmten Zeiten verboten.

Dieses Verbot gilt an Werktagen (dazu zählt auch der Samstag) von 12.00 bis 14.30 Uhr und zwischen 20.00 und 7.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 12.00 Uhr mittags bis 7.00 Uhr des darauffolgenden Morgens. Gartenbesitzer werden im Interesse der nachbarschaftlichen Beziehungen gebeten, sich an diese Regelung zu halten und den Rasen an Werktagen nur vormittags zwischen 7.00 und 12.00 Uhr sowie zwischen 14.30 und 19.00 Uhr und an Sonntagen nur vormittags zwischen 7.00 und 12.00 Uhr zu mähen.



Am Straßenrand abgelegte Steine bereiten Probleme bei den Mäharbeiten und können Folgeschäden verursachen.

Foto: Straßenmeisterei Zwettl

Hinweis der Straßenmeisterei Zwettl:

## Bitte keine Ablagerungen auf Straßengrund!

Die Straßenmeisterei Zwettl weist darauf hin, „dass sämtliche, nicht von der Straßenmeisterei genehmigte Ablagerungen von Materialien auf Straßengrund zu unterlassen bzw. bestehende Ablagerungen zu entfernen sind.“

Der Hintergrund dieses Hinweises ist ein ernster: Immer wieder kommt es zu Folgeschäden, die durch nicht genehmigte Ablagerungen verursacht werden. Ein besonders aktuelles Beispiel ist die Beschädigung von Mähgeräten z. B. durch Steine, die am Bankett oder im Straßengraben abgelegt werden.

Diese grobe Nachlässigkeit kann auch finanzielle Folgen haben, denn gemäß Allgemeinem Bürgerlichen Gesetzbuch (ABGB) können Verursacher für allfällige Folgeschäden zur Verantwortung gezogen werden.

Laut Straßenverkehrsordnung ist jede grobe Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe vom Verursacher unverzüglich zu beseitigen. Haftet z. B. an einem Fahrzeug größere Erdmengen, so hat sie der Lenker laut § 92 der StVO vor dem Einfahren auf eine staubfreie Straße zu entfernen.

Personen, die diesen Vorschriften zuwider handeln, können – abgesehen von den Straffolgen – zur Entfernung/Reinigung herangezogen werden bzw. müssen gegebenenfalls die Kosten für die Reinigung tragen.

## Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

### Juli 2008

Mittwoch, 2. von 16-19 Uhr  
Freitag, 4. von 13-17 Uhr  
Montag, 7. von 7-12 Uhr  
Mittwoch, 9. von 16-19 Uhr  
Montag, 14. von 7-12 Uhr  
Mittwoch, 16. von 16-19 Uhr  
Samstag, 19. von 8-11 Uhr  
Montag, 21. von 7-12 Uhr  
Mittwoch, 23. von 16-19 Uhr  
Montag, 28. von 7-12 Uhr  
Mittwoch, 30. von 16-19 Uhr

### September 2008

Montag, 1. von 7-12 Uhr  
Mittwoch, 3. von 16-19 Uhr  
Freitag, 5. von 13-17 Uhr  
Montag, 8. von 7-12 Uhr  
Mittwoch, 10. von 16-19 Uhr  
Montag, 15. von 7-12 Uhr  
Mittwoch, 17. von 16-19 Uhr  
Samstag, 20. von 8-11 Uhr  
Montag, 22. von 7-12 Uhr  
Mittwoch, 24. von 16-19 Uhr  
Montag, 29. von 7-12 Uhr

### August 2008

Freitag, 1. von 13-17 Uhr  
Montag, 4. von 7-12 Uhr  
Mittwoch, 6. von 16-19 Uhr  
Montag, 11. von 7-12 Uhr  
Mittwoch, 13. von 16-19 Uhr  
Samstag, 16. von 8-11 Uhr  
Montag, 18. von 7-12 Uhr  
Mittwoch, 20. von 16-19 Uhr  
Montag, 25. von 7-12 Uhr  
Mittwoch, 27. von 16-19 Uhr

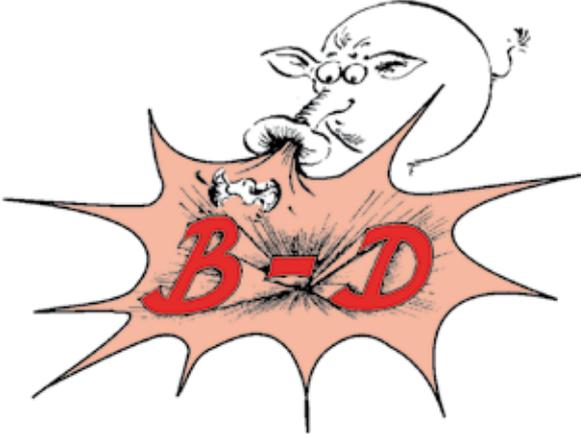
### Oktober 2008

Mittwoch, 1. von 16-19 Uhr  
Freitag, 3. von 13-17 Uhr  
Montag, 6. von 7-12 Uhr  
Mittwoch, 8. von 16-19 Uhr  
Montag, 13. von 7-12 Uhr  
Mittwoch, 15. von 16-19 Uhr  
Samstag, 18. von 8-11 Uhr  
Montag, 20. von 7-12 Uhr  
Mittwoch, 22. von 16-19 Uhr  
Montag, 27. von 7-12 Uhr  
Mittwoch, 29. von 16-19 Uhr

**BRANTNER-DÜRR**  
GesmbH.

Müllentsorgung  
Straßenreinigung  
Containerservice  
ARGEV-Regionalpartner





A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17  
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12  
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at



Freuen sich über die erfolgreiche Inbetriebnahme der Kläranlage Friedersbach-Eschabruck-Oberwaltenreith: Stadtrat Franz Edelmaier, Bürgermeister Herbert Prinz und Kläranlagen-Betriebsleiter Norbert Bernhart.

## Neue Kläranlage in Betrieb

Mit einem Festakt (Beginn: 14.00 Uhr) und einem anschließenden Tag der offenen Tür (14.00 bis 17.00 Uhr) wird am 20. Juli 2008 die neu errichtete Kläranlage „Friedersbach-Eschabruck-Oberwaltenreith“ in Betrieb genommen.

In den vergangenen Jahren wurden umfassende Baumaßnahmen durchgeführt: Mit einem Investitionsvolumen von rund 3,5 Mio. Euro wurden ein 14 km langes Kanalnetz und eine vollbiologisch funktionierende Kläranlage errichtet. Die Kläranlage ist auf eine Entsorgungskapazität von 1050 Einwohner-Gleichwerten (EW) ausgerichtet.

Im Frühjahr 2008 konnten auch die Ortschaften Eschabruck und Oberwaltenreith

an die Kläranlage angeschlossen werden. Mittels Pumpwerk werden die Schmutzwässer in die Kanalisation der KG Friedersbach eingeleitet, um anschließend in der Kläranlage entsorgt bzw. aufbereitet zu werden.

„Die Kläranlage und das dazu gehörige Kanalnetz gewährleisten eine umweltfreundliche Abwasserentsorgung“, so Bgm. Herbert Prinz und Stadtrat Franz Edelmaier.

Die Bevölkerung ist herzlich zur Eröffnung eingeladen!



Der 2. Präsident des NÖ Landtages Herbert Nowohradsky, Bürgermeister Herbert Prinz und die Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung Maria Forstner dankten Hubert Müllner für sein ehrenamtliches Engagement und gratulierten ihm zur Auszeichnung als „bester Freiwilliger“. Foto: Bode

## Hubert Müllner ist „Bester Freiwilliger 2008“

Im Rahmen der Bio- und Umweltfachmesse „BIOEM“ wurden am 25. Mai 2008 in Großschönau wieder die „besten Waldviertler Freiwilligen“ geehrt.

Für sein langjähriges Wirken als Obmann und „Motor“ des örtlichen Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines wurde seitens der Stadtgemeinde Zwettl Hubert Müllner aus Jagenbach als „bester Freiwilliger“ nominiert.

Mit großem Einsatz ist Hubert Müllner seit 1990 als Obmann des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines Jagenbach tätig. 1991 wurde Jagenbach in die Dorferneuerungsaktion des Landes Niederösterreich aufgenommen. Mit Unterstützung der Bevölkerung und unter tatkräftiger Mithilfe der rund 150 Vereins-

mitglieder konnten in den vergangenen Jahren zahlreiche Vorhaben verwirklicht werden, angefangen bei der Neugestaltung des Dorfplatzes (1994) über die gelungene Umgestaltung des Kirchenplatzes (2000) und die damit verbundene Neuerrichtung von Parkplätzen (2003) bis hin zur Jubiläumsfeier „100 Jahre Pfarre Jagenbach“ (2001).

Wir sagen auch auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön und wünschen Hubert Müllner für seine ehrenamtliche Tätigkeit weiterhin viel Freude und viel Erfolg!

## Unerwünschte „Abfallsammlung“

Eine ungarische „Kleinmaschinenbrigade“ durchkämmt immer wieder den Bezirk und auch Teile des Gemeindegebietes von Zwettl, um Sachen zu sammeln. Erfahrungsgemäß wird aber nur mitgenommen, was verwertbar erscheint. Der Rest bleibt liegen und muss später wieder weggeräumt und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Oftmals werden auch zuerst eingesammelte Sachen auf der Heimreise wieder illegal entsorgt! Derart widerrechtlich abgelagerter Müll muss ebenfalls weggeräumt bzw. auf Kosten der Allgemeinheit entsorgt werden. Der Abfallverband Zwettl empfiehlt grundsätzlich, solchen „Kleinmaschinenbrigade-Aufrufen“ nicht Folge zu leisten. Für eine ordnungsgemäße Entsorgung steht Ihnen das Altstoffsammelzentrum zur Verfügung.





Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl (re.) überreichte OSR Dir. Maria Arnhof das Ernennungsdekret. Vbgm. Friedrich Sillipp (li.) gratulierte im Namen der Gemeinde zu dieser Auszeichnung.

## Oberschulrat-Titel für Dir. Maria Arnhof

In der Volksschule Großglobnitz gab es am 24. April 2008 gleich zweifachen Grund zum Feiern: Schuldirektorin Maria Arnhof wurde im Rahmen einer Feierstunde der Titel „Oberschulrätin“ verliehen, zugleich feierte die engagierte Pädagogin ihren 60. Geburtstag.

Zur Feier, die von den Schulkindern mit Liedern und Gedichten gestaltet wurde, konnte Rita Kolm zahlreiche Gäste begrüßen: Neben Kaplan Zbigniew Bisaga, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl und Gemeinderat Hermann Hahn stellten sich die Vertreterinnen des Elternvereines Gerlinde Kargl, Gabi Linser, Renate Waldhäusl und Elisabeth Schrenk mit Glückwünschen ein.

Vbgm. Friedrich Sillipp gratulierte im Namen der Gemeinde und betonte die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Schulerhalter.

BSI Grünstäudl würdigte das berufliche Wirken von Maria Arnhof und überreichte ihr das Ernennungsdekret.

Maria Arnhof wurde in Grund im Weinviertel geboren. Nach

der Volksschule besuchte sie die Lehrerbildungsanstalt in Wien. Ihre ersten Dienststellen waren von 1967 bis 1969 die Hauptschule Haugsdorf und von 1969 bis 1971 die Volksschule Haugsdorf. Ab 1972 unterrichtete sie an der Volksschule Zwettl. 1986 wurde sie mit der Leitung der Volksschule Großglobnitz betraut und 1987 zur Direktorin ernannt.

Unter der Leitung von Oberschulrätin Arnhof nimmt die Volksschule Großglobnitz regelmäßig und mit großem Engagement an öffentlichen Anlässen teil, seien es kirchliche und sportliche Veranstaltungen im Ort oder kulturelle Anlässe wie z. B. das im Jahr 2000 durchgeführte Jubiläumsprojekt „800 Jahre Stadt Zwettl“.

Wir gratulieren OSR Dir. Arnhof zu dieser Auszeichnung!



Führungswechsel an der Landwirtschaftlichen Fachschule Zwettl-Edelhof: Die scheidende Direktorin Annemarie Schmid (li.) wünschte ihrer Nachfolgerin Ing. Erna Stiermaier (re.) alles Gute und viel Erfolg.

## Feierstunde für Dir. Annemarie Schmid

Nach 38 Jahren als Lehrerin, davon fünf Jahre als Direktorin der Fachschule Zwettl-Edelhof, wurde Dir. Annemarie Schmid am 21. Mai 2008 im Rahmen einer stimmungsvollen, von den SchülerInnen und LehrerInnen gestalteten Feierstunde in den Ruhestand verabschiedet.

„Sie führte die Schule mit dem Herzen durch dick und dünn“, so Schmid's Nachfolgerin Ing. Erna Stiermaier, die zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte. Landtagsabgeordneter StR Franz Mold, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Landeskammerrätin Josefa Bauer und Dir. DI Franz Breiteneder dankten der scheidenden Direktorin für die gute Zusammenarbeit, wobei sie vor allem Schmid's „fachliche und menschliche Kompetenz“ und ihre Verdienste im Bereich der Erwachsenenbildung sowie der Landjugend- und Bäuerinnenarbeit hervorhoben.

Pater DDr. Martin Strauß brachte mit persönlichen Worten zum Ausdruck, dass der Beruf für Annemarie Schmid stets auch „Berufung“

gewesen sei. „Sie hat sich immer für die Jugend eingesetzt und sie hat in ihren 38 Dienstjahren immer die Menschen hinter den Schülern gesehen“, so der Leiter des landwirtschaftlichen Bildungswesens, HR Dr. Friedrich Krenn, der Schmid's engagiertes Wirken würdigte.

Nach dem Besuch der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien Ober St. Veit machte Annemarie Schmid ihre ersten Berufserfahrungen an der Landwirtschaftlichen Fachschule in Tullnerbach. Bereits 1972 kam sie an die Fachschule Zwettl, wo sie bis zu ihrer Pensionierung tätig war.

Wir danken Dir. Schmid für ihr verdienstvolles Wirken und wünschen Ihrer Nachfolgerin, Ing. Erna Stiermaier, für die neue Aufgabe viel Erfolg!

## Bundesweite Erhebung zum Thema „Lebensbedingungen in privaten Haushalten“

Die Bundesanstalt „Statistik Austria“ führt von April bis September 2008 im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales und Konsumentenschutz bundesweit eine Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen in privaten Haushalten durch. Ziel dieser Erhebung ist es, einen Einblick in die Lebenssituation der privaten Haushalte zu bekommen.

Die Auswertungen über Wohn-, Familien-, Arbeits-, Gesundheits- und Einkommensverhältnisse können im Sinne einer ausgewogenen Sozialpolitik für viele sozialpolitische Entscheidungen herangezogen werden.

### Erfahrene Erhebungspersonen

Erfahrene Erhebungspersonen der Statistik Austria werden in diesem Zeitraum zufällig ausgewählte Haushalte kontaktieren und um Auskunft ersuchen. Die Erhebung

dauert je nach Haushaltsgröße zwischen 15 und 45 Minuten. Die Mitarbeit erfolgt freiwillig und wird mit einem Einkaufsgutschein in der Höhe von € 15,00 belohnt.

### Geheimhaltung und Datenschutz

Die Angaben unterliegen selbstverständlich der statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz. Wir ersuchen Sie, diese wichtige Erhebung bestmöglich zu unterstützen.



### Diamantene Hochzeit von Mathilde und Erwin Trappl

Mathilde und Erwin Trappl aus Oberstrahlbach feierten ihr Diamantenes Hochzeitsjubiläum. Mag. Gertrud Wagner von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl (li.) überbrachte eine Ehrengabe des Landes Niederösterreich und die damit verbundenen Glückwünsche von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Mit dem Jubelpaar und den Angehörigen freuten sich (v. li.) Pfarrer P. Daniel Gärtner, Bauernbundobmann Karl Scharitzer, Ortsvorsteher Josef Salzer und Bürgermeister Herbert Prinz.

Foto: Bezirkshauptmannschaft Zwettl



### Diamantene Hochzeiten



### Diamantene Hochzeit von Aloisia und Otto Berger

Aloisia und Otto Berger aus Jagenbach feierten die Diamantene Hochzeit. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten Bürgermeister Herbert Prinz, Ortsparteiobmann Berthold Anderst, Mag. Kimon Poullos von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl, Ortsvorsteher Erich Thaler sowie Sohn Helmut und Schwiegertochter Christa (v. li.). Foto: Bezirkshauptmannschaft Zwettl

### Goldene Hochzeiten



### Goldene Hochzeit von Herta und Franz Prinz

Zu den zahlreichen Personen, die dem Ehepaar Franz und Herta Prinz aus Syrafeld zum Fest der Goldenen Hochzeit gratulierten, zählten Vbgm. Friedrich Sillipp, Gemeinderat Franz Waldecker, die Enkelinnen Sabine und Silvia, Ortsvorsteher Norbert Weissensteiner (v. r.), Tochter Christa, Sohn Franz, Schwiegertochter Maria, Ortsbauernrat Karl Heider, Bauernbundobmann Josef Haider (v. li.) und Enkerl Julia (vorne). Auch Ortsbäuerin Hermine Prinz schloss sich diesen Wünschen an.



### Goldene Hochzeit von Anna und Johann Kolm

Anlässlich ihres Goldenen Hochzeitsjubiläums freuten sich Johann und Anna Kolm aus Unterrabenthan über die von Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Bauernbundobfrau Christa Huber und Ortsvorsteher Gerald Knödlstorfer (v. li.) übermittelten Glückwünsche. Ebenso freute sich mit dem Jubelpaar Enkelin Manuela Gföller (re.).



### Goldene Hochzeit von Berta und Rudolf Blauensteiner

Zum Fest der Goldenen Hochzeit sprachen dem Ehepaar Rudolf und Berta Blauensteiner aus Gradnitz FF-Kommandant BI Heribert Hörndl und sein Stellvertreter BI Gerhard Mayerhofer, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Gemeinderat Wolfgang Gottsbachner, die Enkelkinder Andreas, Thomas und Regina (hinten) sowie Sohn Rudolf (li.) und Schwiegertochter Christa ihre Glückwünsche aus. Fotos: NÖN Zwettl / S. Pöll



### Goldene Hochzeit von Anna und Josef Jagsch

Zum Fest der Goldenen Hochzeit überbrachte Vizebürgermeister Friedrich Sillipp dem Ehepaar Josef und Anna Jagsch aus Zwettl die Glückwünsche der Stadtgemeinde Zwettl.



### Goldene Hochzeit von Leopoldine und Emmerich Marchsteiner

Emmerich und Leopoldine Marchsteiner aus Kleinschönau sind seit 50 Jahren ein Paar. Zum Fest der Goldenen Hochzeit gratulierten mit Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (li.) auch Ortsvorsteher Hubert Pömmmer, Bauernbundobmann Rainer Brunner, Ortspartei-Obmann Martin Paukner sowie Tochter Gertrude Waglechner (v. li.).

## Geburtstage

### 97. Geburtstag

1. Juni Maria **Alberer**, Waldhams 31

### 96. Geburtstag

13. Mai Johanna **Schaden**, Zwettl, Oberhof 17

27. Juni Christine **Adensam**, Zwettl, Martini-Platzl 1

### 95. Geburtstag

29. Mai Johann **Geisberger**, Kleinschönau 8

### 93. Geburtstag

13. Mai Johanna **Kasper**, Niederstrahlbach 22

26. Mai Johann **Floh**, Dorf Rosenau 15

9. Juni Pauline **Böhm**, Zwettl, Propstei 44

### 90. Geburtstag

3. Mai Florian **Klein**, Zwettl, Burggasse 10

7. Mai Elfriede **Resch**, Zwettl, Landstraße 43

17. Mai Alois **Poinstingl**, Rudmanns 119

31. Mai Juliana **Fischer**, Waldhams 36

5. Juni Pauline **Gundacker**, Zwettl, Brühlgasse 10

7. Juni Pauline **Steinacher**, Zwettl, Propstei 44

Schnittblumen - Floristik Topf- und Balkonpflanzen  
Baumschulwaren - Gartenberatung



**Gärtnerei**  
**HAHN**  
Bernhard

3910 Zwettl-NÖ, Gartenstraße  
Tel. 02822/52653 - Fax 02822/52352-16  
Mobil 0664/3013118  
E-mail: info@gaertnerei-hahn.at  
www.gaertnerei-hahn.at

### Goldene Hochzeiten

10. Mai Juliane und Alois **Göschl**, Zwettl, Gymnasiumstraße 2  
15. Mai Maria und Anton **Prinz**, Waldhams 26



### Geburten

22. April Lena **Neunteufel**, Jagenbach  
23. April Matthäus Jonas **Weixelbaum**, Friedersbach  
28. April Jonas **Simon**, Ottenschlag  
29. April Lena **Höfing**, Niederneustift  
7. Mai Julia Theresa **Brocks**, Zwettl  
8. Mai Elvira Elisabeth **Scheidl**, Zwettl  
10. Mai Klara **Prinz**, Syrafeld  
13. Mai Tobias **Berger**, Zwettl  
20. Mai Michael Johannes **Zlabinger**, Niederglobnitz  
21. Mai Markus **Silipp**, Friedersbach  
2. Juni Paul **Weinberger**, Zwettl  
5. Juni Nicole **Führer**, Zwettl  
6. Juni Gabriel Noah **Bayreder**, Niederneustift



### Eheschließungen

2. Mai Markus Josef **Huber**, Jagenbach  
Magdalena **Iwaniec**, Radom, Polen  
3. Mai Dr.med.uni. Martin Franz **Lischka**, Groß Gerungs  
Brigitte Elisabeth Eva **Auer**, Rosenau Schloß

- Erwin Anton **Holzreiter**, Niederneustift  
Michaela **Plochberger**, Niederneustift  
7. Mai Martin **Bichl**, Oberwaltenreith  
Silvia Friederike **Ehrenleitner**, Oberwaltenreith  
13. Mai Markus **Wagner**, Waldhausen  
Birgit Gerlinde **Eichinger**, Zwettl  
17. Mai Ing. Martin **Fichtinger**, Zwettl  
Berta-Paula **Schulner**, Zwettl  
Christian **Friedl**, Zwettl  
Marion **Gerstbauer**, Zwettl  
23. Mai Jürgen Franz **Müller**, Großglobnitz  
Isabella **Karner**, Großglobnitz  
6. Juni Mag. Günther Oliver **Neuschwandtner**, Zwettl  
Silvia **Wagner**, Waldhausen  
7. Juni Anton **Pollak**, Unterrosenauerwald  
Kornelia **Hagmann**, Unterrosenauerwald  
Erich **Weiß**, Rudmanns  
Sabine **Cermak**, Rudmanns



### Todesfälle

22. April Franz **Tuisel**, 85 Jahre, Unterrosenauerwald  
24. April Theresia Franziska **Weghuber**, 84 Jahre, Zwettl  
26. April Maria **Siedl**, 91 Jahre, Zwettl  
7. Mai Aloisia **Wandl**, 93 Jahre, Zwettl  
13. Mai Maria **Haider**, 84 Jahre, Mitterreith  
13. Mai Maria **Pichler**, 91 Jahre, Jagenbach  
14. Mai Leo **Bernhart**, 88 Jahre, Jagenbach  
15. Mai Irmgard **Hahn**, 82 Jahre, Zwettl  
18. Mai Johannes **Haider**, 86 Jahre, Waldrandsiedlung  
20. Mai Rosina **Weiß**, 84 Jahre, Zwettl  
26. Mai Josef **Kralik**, 75 Jahre, Zwettl  
29. Mai Franz **Anderl**, 85 Jahre, Zwettl  
31. Mai Magdalena Maria **Haider**, 81 Jahre, Zwettl  
30. Mai Harald Stefan Karl **Troll**, 77 Jahre, Jagenbach  
7. Juni Maria Marianne **Weinrich**, 88 Jahre, Zwettl  
9. Juni Josef **Loimayer**, 66 Jahre, Friedersbach  
10. Juni Josefa **Felbermayer**, 82 Jahre, Zwettl  
15. Juni Johann **Hahn**, 69 Jahre, Annatsberg  
Johann Josef **Schöllbauer**, 85 Jahre, Zwettl

EIGENE ERZEUGUNG -

Grabmale, Restaurierungen  
Steinbau

Günstige Sonderangebote

Steinmetzmeister WUNSCH  
GmbH & Co KG

3910 ZWETTL, KREMSER STR. 48  
Telefon: 02822/52 478 • Telefax: DW 7



EIGENE STEINBRÜCHE

STEIN  
WUNSCH



www.wunsch-stein.at

E-Mail: stein.wunsch@wachauermarmor.at




29. Juni bis 20. Juli

## XXV. Internationales Orgelfest Stift Zwettl 2008

Mitwirkende: Amsterdam Baroque - Ludwig Güttler, Blechbläser Ensemble - Salzburger Bachchor  
Künstlerische Leitung: Elisabeth Ullmann

Infos über Programm und Konzertkarten: 02822 20202-57 oder unter [www.stift-zwettl.at](http://www.stift-zwettl.at)

# Neu- und Gebrauchtwagen. Verkauf und Werkstätte.



## wiesenthal Turk

3910 Zwettl, Kremser Straße 38, Tel. 028 22/535 25-0, Fax DW 29  
[www.wiesenthal.at](http://www.wiesenthal.at)



Industriestraße 6, A-3910 Zwettl  
buero@fahrschule-zwettl.at  
[www.fahrschule-zwettl.at](http://www.fahrschule-zwettl.at)



## DOLEJSCHI

*Fahren lernen!*

- Kurse ganzjährig non-stop, nachmittags und/oder abends
- Einstieg jederzeit möglich
- Stell dir deinen persönlichen Kurs zusammen, ganz nach belieben, je nachdem, wann du Zeit hast: Die einzelnen Kursmodule können nachmittags und/oder abends besucht werden
- Fahrstunden auch samstags - OHNE Zuschlag

- JEDE Woche theoretische und praktische Prüfung
- Der Übungsplatz befindet sich gleich direkt neben der Fahrschule (Zeitersparnis)
- Mehr Sicherheit und schnelleren Ausbildungserfolg durch die langjährige Erfahrung der Fahrlehrer der Fahrschule Dolejschi
- Beste Prüfergebnisse über Jahrzehnte bei Theorie- und Praxisprüfungen und vor allem auch: die FREUNDLICHSTEN Fahrlehrer
- Modernster Fuhrpark - VW-Golf V, Österreichs ersten Fahrschul-LKW mit automatisch geschaltetem Schaltgetriebe, HONDA-Motorräder, Rieju Mopeds (Mopedausbildung mit Automatik und Schaltgetriebe möglich)
- AUSSENKURSE in Groß Gerungs, Ottenschlag und Allentsteig

## A zünftiges Waldviertler Wochenprogramm:

**Montag ist MOHNTAG**

**Dienstag: Schnitzeltag** ab € 3,90  
Zwettl's größte Schnitzelauswahl

**Donnerstag: Pfandltag**  
z.B. Original-Zwettler Ratsherrenpfandl

**Freitag: Geht's bei uns rund - Knödltag**  
Fleisch-Grammelknödel - Surbraten

**TÄGLICH** von Montag-Freitag:  
**MITTAGSMENÜ** um NUR € 4,80

**Samstag:**  
Saftiges **Beinfleisch** mit vielen Beilagen

**Sonntag: Brat'l-Tag**  
Traditioneller **Frühschoppen**  
Ofenfrisches **Jungschweinsbrat'l**

Wir wünschen eine schöne  
„runde“ kulinarische Woche

Ihr



**Sommer - Sonne - Kamp und mehr: Salatspezialitäten**



**Nur die beste Bank gehört fast zur Familie.**

Das wirkliche Leben und das Geldleben haben einiges gemeinsam: Am wichtigsten sind Verlässlichkeit und Engagement. Grundsätze, die sich unsere Mitarbeiter besonders zu Herzen nehmen. Aber davon überzeugen Sie sich am besten selbst.

## s Multi-Sparen

Kapitalsparbuch-Teil  
**5,5 % p.a.**  
 Laufzeit: 9 Monate

### vereint

die sichere fix verzinste Einlage des  
**Kapitalsparens**  
 mit der ertragreichen Anlage in  
**Investmentfonds**

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Diese Unterlage stellt keine Anlageberatung oder Anlageempfehlung dar. Sie dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und kann keine auf besondere Verhältnisse der Anleger bezogene Beratung ersetzen. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben Chancen auch Risiken birgt.

**SPARKASSE**   
 Waldviertel - Mitte

**MODE**  
**BADE**  
**MODE**



**DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS**

Splechna Moden  
 3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17  
 Tel.: 02822/524 95, Fax: DW 20  
 splechna.moden@modering.at

Geschäftszeiten: Mo. - Fr.: 8.15 - 18.00 Uhr - keine Mittagspause

**JEDEN Samstag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet!**

*Skiny*

